



Liebe Freunde der monatlichen Botschaften!

Und ehe wir uns versehen, ist auf dem Papier das Jahr 2017 gelöscht, vergangen, und 2018 ist schon da. Doch wie ist es energetisch? Fühlt es sich anders an, dieses 2018? Spüren wir einen neuen Wind, eine belebende Kraft, eine besondere Vibration für das Jahr 2018? Brauchen wir noch besondere Rituale oder Zeremonien, um in die höheren Schwingungen zu gelangen? Benötigen wir noch spezielle Reinigungen, Transformationstechniken, um die Göttliche Energie besser zu spüren und das Leben leichter zu leben? Wir fühlen uns vielleicht sogar hin und her gerissen, weil so viele Informationen angeboten werden, was wir dafür tun können oder sollen und fragen uns: Was muss ich wirklich tun, um meine Göttlichkeit zu leben? **Nichts**, vermitteln uns die geistigen Freunde, es reicht die reine Absicht. Und, wir müssen es einfach tun dieses „es leben“. Wir müssen es „nur“ leben. So einfach ist es? Ja. Ohne Aber. Das ist die Wahrheit, die wir jetzt leben können.

Wir spüren - die geistigen Freunde nicken wieder einmal, während ich dies hier schreibe - 2018 vermittelt uns, dass wir unser Leben immer mehr in die Göttliche Führung übergeben. Wir legen unser Leben in die Hände unseres Höheren Selbstes. Wir dürfen uns immer mehr dieser Weisheit hingeben. Die Weisheit, die uns vermittelt, wann wir aktiv sein sollen und wann eher in Gelassenheit, vielleicht auch in Stille und Zurückhaltung. Unser Verstand kann sich nicht vorstellen, wie das „laufen“ soll. Unser Herz wird nicken und sagen: Ja, das ist nun der Weg, unser Leben zu gestalten, und es „funktioniert“ immer besser.

2018 möchte ich alle, die sich so ein Leben wünschen, mit meiner Arbeit unterstützen. 2018 braucht Menschen, die sich intensiv in ihrer eigenen Mitte halten, um das Neue, die Neue Erde, stärker zu etablieren. Es braucht Menschen, die sich eine eigene Göttliche Realität erschaffen, um aus dieser Instanz und Kraft das formende Feld, das uns umgibt zu verändern.

In Ägypten durften wir die starke weibliche Kraft von Maria Magdalena spüren. Die Kraft der Göttlichen Mutter, die MM repräsentiert, hilft uns, ob wir in diesem Leben ein männliches oder weibliches Kleid gewählt haben, mehr in unsere eigene Göttlichkeit zu kommen. Lauschen wir, was Maria Magdalena uns vermitteln möchte.

Herzlich

Barbara Bessen

PS: Es gibt, wie immer, ein Channeling für Januar und Februar, da ich im Februar eine Pause einlege...

*

Maria Magdalena-Channeling Januar/Februar 2018

Das Neue empfangen und nähren

Mit der starken, behütenden Hand der Göttlichen Mutter besuche ich euch. Ich bin Maria Magdalena. Ich stehe im Dienste dieser herrlichen Göttlichen Instanz. Sie ist

meine Lenkerin, sie gibt mir die Autorität, ihr wunderbares Sein, dieses Herzesselixier zu verbreiten. Es ist so voller Wunder, damit zu arbeiten, es zu verbreiten und damit auch die Christus-Gitternetze zu verknüpfen und zu verstärken. Alles in der Schöpfung besteht aus dem Männlichen und dem Weiblichen. Nichts ist nur Eines. Ihr wisst nur zu gut, dass das Männliche in den letzten Tausenden von Jahren hier auf der Erde die Überhand hatte. Das Weibliche wurde verdrängt, unterdrückt oder wirkte im Verborgenen. Die Geschichte berichtet von schrecklichen Vorgängen, die auch im Namen der christlichen Kirche geschahen.

Es ist an der Zeit, all das Leid, das dadurch entstand, aufzulösen. Wenn du mich nun fragst, was dafür zu tun ist, möchte ich dir mit einem Wort antworten: **Nichts**. Es ist lediglich deine Ausrichtung, die so wichtig ist. Jetzt in diesem Moment lege ich eine Hand auf deinen Kopf und eine auf dein Herz. Ich öffne beides. Ich öffne dein Herz für die Liebe aus höchster Ebene und deine Hingabe, und ich öffne dein Kronen-Chakra, damit du die Energie der Göttin, dem Gegenpart zum männlichen Schöpferaspekt, gezielt empfangen kannst. Es macht Sinn, wenn du nun einen Moment die Augen schließt und dich hingibst, empfängst und genießt. Tue es so lange, wie du möchtest und immer wieder. Der Kanal öffnet sich wie von selbst, wenn du die reine Absicht hegst, dich zu verbinden.

Warum diese Verbindung in dieser Zeit so wichtig ist? Es braucht zur Heilung von mentalen, emotionalen und körperlichen Prägungen im menschlichen System und natürlich auch in dem der Erde diese Kraft und Liebe. Sonst braucht es wirklich nichts. Du darfst davon ausgehen, dass sie die Instanz ist, die heilt. Alle Heiler und göttlich ausgerichteten Mediziner und Therapeuten bedienen sich ihres Kanals. Kein Mensch heilt einen anderen, es ist immer die Verbindung zum Göttlichen, die das tut. Diese starke Kraft der Liebe gleicht mit ihren hohen Schwingungen die ungleichen

Felder aus, die die Dissonanz in dir und der Erde ausmachen. Schmerzen, die du empfindest, Emotionen, die dich bewegen und in Angst und Sorge bringen und mentale Muster, die dich erstarren und unbeweglich sein lassen im täglichen Leben. Die göttliche Liebe macht frei. Sie heilt deine Wunden.

So empfehlen Jeshua und ich: Öffne dich, wann immer du Zeit und Muße hast, für diese herrlichen Göttlichen Qualitäten. Experimentiere gern damit. Stelle Fragen in dich hin und horche und fühle, was dir als Antwort gegeben wird. Spüre, wie die Liebe, die du bei so einem Kontakt als körperliche Empfindungen fühlst, dich verändert. Probiere deine Verspannungen im Nacken mit der Göttlichen Mutter auszugleichen. Verbinde dich mit ihr, wenn du dich wieder einmal in einer Angstsituation befindest. Sei mit ihr, wenn du traurig bist oder dich über dich selbst ärgerst, dass du gewisse Situationen nicht meistern kannst. Lindere deine Erschöpfung, die viele von euch jetzt öfter empfinden, mit dieser Kraft. Es gibt nichts, das du der Instanz der Göttlichen Mutter nicht in die Hände legen könntest. Erlaube deinem Verstand nicht, dir andere Ideen oder sogar Zweifel diesbezüglich zu geben. Schieb ihn beiseite und sei in diesem Göttlichen Feld. So eine innige Verbindung mit ihr lassen dein Leben leichter werden, Dinge glätten sich, Probleme lösen sich und wundersame Begegnungen stellen sich ein. Du beginnst, mehr den Göttlichen Weg deines wahren Seins zu gehen. Sieh die Göttliche Mutter als die höchste Instanz auf der Leiter deiner Entwicklung und der Reise nachhause. Erlaube ihr, in Verbindung mit deinem Höheren Selbst, dein Leben zu einem Fest werden zu lassen. Erlöse dich selbst so von den Dramen, die dein Leben vielleicht noch durchziehen.

2018 wird ein Jahr des göttlichen Ausdrucks sein. Ein jeder drückt sich durch seine Realität, die er sekundlich erschafft aus. Mit der Verbindung zur hohen Göttlichkeit

formst du eine Realität besonderer Art. Sie ist wie eine Realität in der Erdrealität, wie sie euch äußerlich vermittelt wird. Bedenke, diese äußerliche Realität ist immer die, die du aufnimmst durch Informationen, die man dir gibt. Würdest du all den Informationen aus dem Außen nicht gestatten, dich zu beeinflussen, wärest du fest in deinem Feld der Liebe verankert. Und dennoch begegnest du der Nachbarin nebenan, gehst (noch) zum Bankschalter und wirfst deinen Brief in den Kasten, tust eben alltäglich Dinge. Aber deine Herzinstanz, dort wo der Kanal ist zur Schöpfung an sich, hat die Führung. Wäre es vielleicht sogar so, dass es keine Kriege und keine Not gäbe, wenn sich niemand damit auseinandersetzen würde? Es ist sicher interessant, sich mit diesem Thema zu beschäftigen.

Nach längerem Kontemplieren dieses Themas wirst du sicher zu der Überzeugung gelangen, dass nur du selbst den Frieden in dir herstellen kannst. Nichts Äußeres kann das, höchstens für ein paar Minuten. Frieden in sich selbst zu haben und sich daran zu nähren ist ein hoher Dienst an der Allgemeinheit, an der Erde und am Feld, das euch beeinflusst. Wer gut in sich angekommen ist, verändert dieses Feld. Und wenn eine bestimmte Gruppe von Menschen so lebt, dann kippt wie von Zauberhand der Informationsfluss dieses Feldes. Ihr könnt davon ausgehen, dass dann gewisse äußere Informationen nicht mehr wirken. Es ist wie eine Immunität, die sich entwickelt. Gäbe es dann Frieden für alle? fragst du. Ich frage dich: Hältst du es für möglich, dass so die Neue Erde entsteht? Ich nicke und lege noch einmal ganz intensiv - als Botin der Göttlichen Mutter - meine Hand auf dein Herz und bestätige dir deine Gedanken bzw. deine Gewissheit. Frieden entsteht, wenn eine bestimmte Gruppe von Menschen fest in ihrem Herzen verankert ist. Dann wird eine Zeit kommen, wo keine Panzer mehr rollen, wo niemand mehr auf die Idee käme, ein Gewehr in die Hand zu nehmen. Allen Manipulationen gewisser Mächtiger zum Trotze.

Frieden ist der verlängerte Arm der Göttlichen Mutter. Denkt an die Qualitäten einer Mutter. Was tut sie? Sie weiß intuitiv immer, was ihr Kind braucht. Sie nährt es, ohne es gelernt zu haben. Eine Mutter ist ein Ausdruck der Göttlichen Mutter, jede weibliche Seite in einem Wesen ist es. Es geht in diesen Jahren darum, dieses auszudrücken, zu leben und die Göttliche Liebe hier auf Erden zu verbreiten.

In diesem Sinne verbeuge ich mich, halte noch eine Weile meine Hand auf deinem Herzen. Wenn du Fragen an mich hast, stelle sie jetzt in diesen hohen Schwingungen, die dich tragen, in dich hinein. Eine Antwort kommt sofort.

Ich bin

Maria Magdalena

Empfangen von Barbara Bessen im Januar 2018. Dieser Text steht zur freien Nutzung zur Verfügung. Änderungen des Textes sind nicht erlaubt.

Büro Barbara Bessen, Großer Burstah 44, 20457 Hamburg
Tel.: +49 (0) 40 37 50 32 01 info@barbara-bessen.com www.barbara-bessen.com

Channeling März 2018



Liebe Freunde der monatlichen Botschaften!

Wir befinden uns im Jahr der 11. Numerologisch betrachtet, ist das die Zahl der Meisterschaft. Zudem wurde für dieses Jahr eine Farbe zur Farbe des Jahres gewählt: Violett. Interessant, nicht wahr? Das passt wunderbar zusammen: Meisterschaft und Transformation.

Wir sind schon seit langem auf unserem Weg der Meisterschaft. Einige von uns schon seit vielen Leben. Jeder tut dies auf seine Art. Und ein jeder von uns Menschen so, wie es für ihn passt. Wir sind auf dem Weg, immer mehr zu verstehen, dass wir selbst unsere Realität erschaffen. Das haben wir schon oft gelesen, aber haben wir es auch integriert? Ein guter Weg dorthin ist, die Gedanken, die uns täglich begleiten, zu beobachten. Das kann man lernen. Der Weg ist die Aufmerksamkeit. Das ist auch nichts Neues, die alten Mystiker brachten es ihren Schülern schon bei. Im Osten, im Buddhismus, ist es eine Disziplin, den Strom der Gedanken mit Abstand zu betrachten und sich nicht mitziehen zu lassen. Ich finde es sehr schwierig, beispielsweise so mit den Nachrichten, die täglich in den Medien für uns abrufbereit liegen, umzugehen. Was ist wahr? Was berührt mich? Und, was machen all die Informationen mit mir? Nachrichten aus dem Außen schaffen es sehr leicht, uns in einen weiteren Schwall von Gedanken zu leiten, die dann möglicherweise mit unseren alten Denkmustern, Erfahrungen und gespeicherten Emotionen korrespondieren. Doch,

wenn wir uns dessen bewusst sind, schaffen wir es, bei uns zu bleiben und uns nicht in diesen Sog der allumfassenden Informationsquelle der Dualität zu sehr hineinziehen zu lassen.

Die alten Mystiker und auch viele heutige empfehlen täglichen Meditationszeiten. Ich bin der Meinung, alles, was ich täglich tue, kann Meditation sein. Wenn ich es schaffe, ganz bei mir zu sein, ist nichts verkehrt, nichts falsch, denn es ist ja mein tägliches Leben. Die Kunst ist einfach, zu unterscheiden, was möchte ich, dass es mein Leben beeinflusst.

Ich bin ganz sicher, dieses Jahr der 11 ist ein Jahr der Veränderung, der Veränderung mit uns selbst. Wir bestimmen wirklich, wie unser Leben sein soll. Wir haben in der Hand, wie wir leben, nicht das Kollektiv. Und - wir wollen das Kollektiv verändern, und das tun wir, indem wir durch unsere Klarheit kollektive, so genannte Wahrheiten klären und verändern.

2018 ist gestartet. Wir halten Ausschau nach dem Frühling, nach dem Erblühen der Natur. Es mag ein bisschen nach Plattitüde klingen, doch ich möchte in diesem Frühling noch mehr selbst erblühen. Ich möchte das Göttliche in mir noch mehr erleben, ihm noch mehr Raum geben. Sie auch?

In diesem Sinne wünsche ich frohes Eintauchen bei den Worten und Energiepaketen von Kryon.

Herzlich

Barbara Bessen

Kryon-Channeling März 2018

Was ist wirklich?

Seid mir begrüßt, liebe Freunde, ich bin KRYON vom Magnetischen Dienst und anderen, auch familiären Verbindungen. Ich beginne unser Treffen gleich mit dem altbewährten „Hand auf dein Herz legen“. Damit ist unsere Verbindung heraus aus dem Kopf, dem Verstand in das Herz gerutscht. Hier treffen wir uns interdimensional, nicht irdisch. Wobei du all das, was hier mit dir geschieht ins Irdische transportieren kannst. Eben passend zu dem Jahr der Meisterschaft und der feineren Transformation. Ich sende dir einen Schwall hoch schwingender Informationen, die dir in diesem Moment nicht gewahr sind, sie sind in dir gespeichert bzw. angestoßen für kommende Zeiten. Denn wirklich Neues kann ich dir nicht bieten. In dir selbst - denn du bist der hohe Geist, das Göttliche - ist alles, was es je gegeben hat, gespeichert. Das Wissen ist in dir, und ich habe das, was für dich die nächsten Wochen und Monate wichtig zu wissen und zu erkennen ist, mit Schwebekraft unterlegt. Es ist wie, wenn ein Ballon schon ein bisschen aufgepustet unter ihnen liegt, der dann, wenn es passt noch mehr Luft bekommt zum Aufsteigen. Es sind die Erkenntnisse, die dein Leben mehr in die Bewusstheit bringen. Du wirst immer mehr aus dir selbst heraus erkennen, was du bist und wie du dich hier darstellst. Und du wirst bemerken, dass das eine nicht unbedingt auch das andere ist.

Wir haben seit Anbeginn unseres Erscheinens hier nach der Harmonischen Konvergenz 1987 immer wieder betont, dass du ein hoch schwingendes Wesen bist, das eine Erderfahrung hat und wahrscheinlich auch schon viele dieser Art hatte. Du bist nicht das, was du meinst zu sein. Das, was dich im Spiegel anschaut, ist der Körper in dem du wohnst. Der hat sich im Laufe der Jahre deinen Gedanken und Erlebnissen angepasst. Grob gesagt: So wie du aussiehst, hast du gelebt. Das ist keine Bewertung. Du zählst vielleicht deine Falten oder

denkst an die traurigen oder schmerzhaften Erlebnisse, die dein bisheriges Leben prägten. Wir sagten oft zu euch, dass dieses, was du meinst zu sein, nicht dein wahres Sein ist. Es ist versteckt in deinem Heiligen Höheren Herzen. Dort wohnt es, salopp ausgedrückt. Und nun hat es große Lust, dein Leben mit zu gestalten und es zu feiern. Wir sagten auch immer wieder, dass es Sinn macht, sich von Altem zu befreien, was nicht mehr dein Leben prägen soll. Vergangenheit ist vergangen. Die Gegenwart bestimmt deine Zukunft. Die Quantenphysik besagt, dass auch die Zukunft dein Leben bestimmt. Das könnte man so einfach erklären, dass es deine zukünftigen Leben und ihre Potentiale schon gibt. Wieso, fragst du mich, ich bin doch noch hier. Ja, antworte ich dir gern. Das stimmt. Du bist jedoch multidimensional. Und dein Höheres Selbst, dein wahres Sein, hat gleichzeitig mehrere Anteile seines Seins auf Erderfahrungstour geschickt. Für dich muss vieles zeitlich nacheinander geschehen. Aber in der Welt außerhalb dieser Realität, in der höher schwingenden ohne Körperlichkeit, ist alles gleichzeitig. Dies ist ein sehr komplexes Thema und bedarf ein bisschen Zeit, es zu durchdenken. Eine kleine Hausaufgabe so zu sagen. Frage dich: Wenn alles, was mein wahres Sein ist, gleichzeitig abläuft, wie kann ich dieses Wissen für mich nutzen und mein jetziges Leben, auch in Hinblick auf die zukünftigen, beeinflussen? Indem du dich mehr mit dir selbst verbindest, dich an dein Höheres Selbst anlehnt und es fragst, was denn jetzt zu leben sei. Wohin geht der Weg? Wie kläre ich meine Sorgen und Alltagsprobleme? Und warum sind sie da, warum habe ich sie erschaffen? Und es wird dir zuflüstern: Folge meinen Spuren, folge dem, was ich dir reiche, was ich dir aufzeige, und was ich für dich einleite. Die Weichen sind gestellt.

Zu allen Zeiten hier auf der Erde war es für menschliche Wesen möglich, das wahre Sein kennen zu lernen und zu leben. Zu allen Zyklen dieses Planeten gab es Meister, ob physisch oder geistig, die Menschen, die so weit waren, an die Hand

nahmen und den Weg wiesen. Nach der Harmonischen Konvergenz 1987 - das muss man sich öfter einmal vor Augen halten, um die jetzige Zeitqualität zu verstehen - geht die Erde einen Weg in die höher schwingenden Ebenen, mit ihr die Menschen. Das gab es nie zuvor. Ich erzähle das immer wieder gern, weil es im Trubel der vielen äußeren Informationen und Geschehnisse untergeht.

Durch die vielen modernen Medien sind die Menschen ständig beschäftigt, immer online und offen für Neues. Das mag für kriegsähnliche Aktivitäten und deren Widerstände gut sein, und es verbindet Menschen und öffnet Wahrheiten. Dennoch könnt ihr euch darin verlieren. Informationen sind Energiepakete. Und die Frage, die auftaucht, ist immer wieder: Was ist wahr? Was tut dir gut und ist hilfreich, dein Leben klar zu halten, um auch deinen geistigen Pfad zu gehen? Informationen und die damit verbundenen Gedanken/Emotionspakete, auch die aus anderen Lebensphasen, korrespondieren mit dem, was du über Nachrichten, die heute jederzeit bereit stehen, aufnimmst. Doch, wo ist dann deine eigene Klarheit? Sie vermischt sich mit dem, was im Feld der Dualität vorhanden ist. Kannst du noch trennen, wo dein Schmerz, dein Leid, deine Liebe ist und wo das der anderen? Du weißt, letztlich ist alles mit allem verbunden. Doch, um aus diesem tiefen Feld der Dualität die eigene Klarheit zu haben, muss man sich bemühen, die Informationen zu filtern. Die östlichen Mystiker empfehlen dafür die Meditation oder/und den wahren Yoga. Menschen, die im westlichen Bereich der Erde leben, in der so genannten modernen Welt, haben es da schwerer. Der Sog des Erfolgs, des haben wollen, des Genießens ist die Ablenkung. Die ewige Suche nach Erfüllung verleitet zu viel Tun, letztlich dreht man sich im Kreis. Das wisst ihr alle(s), dennoch verheddert ihr euch weiter mit einem Bein in diesem Wust von Informationen und folgenden Taten.

Haltet inne, seid mehr in der Stille. Gönnst euch Phasen des Rückzugs. Ihr lerntet, dass eine Hand auf dem Herzen eine sofortige Verbindung zum Göttlichen Höheren Selbst garantiert. So wie jetzt meine Hand auf deinem

Herzen liegt, um dich zu zentrieren und das interdimensionale Bein zu stärken. Lass mich dir noch meinen alten Vergleich wieder einmal nahe bringen. Du bist in der heutigen Zeit des großen Wandels mit einem Bein in der Dualität und mit dem anderen in der Interdimensionalität. Die Kunst ist wahrlich, beides miteinander zu verbinden.

Meine recht simplen Ratschläge für ein „wirkliches“ Leben in dieser sehr aufreibenden und scheinbar auf des Messers Schneide stehenden Erdentwicklung:

Es ist nicht alles so, wie es scheint. Schau in die Tiefe hinter jede Information, wenn du sie in dein Feld lassen möchtest. Ist sie stimmig oder ist sie für dich nicht wahr? Das festzustellen ist nicht leicht, aber im Zweifelsfall ist ein Nein, eine Torverweisung das Beste. Wenn du all die inneren Reisen, die wir seit Jahren anbieten und die Verbindung zum Höheren Selbst pflegst, so wie es für dich möglich ist, bemerkst du über deinen Herzenszugang, dass viele Dinge für dich nicht mehr von Bedeutung sind.

Du wirst weniger bewerten, du lehnt gewisse Treffen, Gespräche mit anderen ab, wo es nur um Bewertung und Tratsch geht. Alkohol wird dir oft nicht mehr schmecken, eher Hochwertiges, wo du weißt, woher es kommt. (Frag Saint Germain doch einmal nach dem wahren Geist des Weines, er kennt sich damit gut aus als alter Alchemist). Manche Nahrungsmittel bekommen dir nicht mehr. Sie passen nicht mehr in deine Wirklichkeit. Manche Freunde und Mitmenschen finden auch nicht mehr ihren Platz in deinem Leben. Vieles reduziert sich, weil du dich dem irdischen Kollektiv entziehst. Dein Leben mit dem interdimensionalen Bein verstärkt sich. Du formst dir dein Leben, auch deinen Körper mit dem Göttlichen „Input“. Dein Höheres Selbst flüstert dir stets, was passend für dich ist und was nicht.

Und die alte Frage, die oft kommt ist: Aber was ist mit den Kriegen, mit den hungernden Menschen und mit all dem Leid? Wann ändert sich das? Meine

Antwort ist: Wer tief dualistische Erfahrungen machen möchte - und das wollten und wollen Menschen, deshalb sind sie hier - wird dies tun. Ob es ethisch vertretbar ist, ist keine Messlatte der Dualität. Dualität zeigt alle Seiten der Möglichkeiten auf. Das war immer so. Die Frage ist, was möchtest du leben? Du hast die Tiefe der Dualität verlassen. Und werte nicht über das andere, das Leid, die schreckliche Politik. Es gibt so viele Schwingungsebenen und Welten und Realitäten, wie es Menschen gibt. Es gibt nicht nur eine Wahrheit. Das kann es in der Dualität nicht geben. Denke darüber nach. Deshalb sollte dennoch ein tiefes Mitgefühl für andere und ihr Leid in dir wachsen.

Wenn du die Welt schöner machen möchtest, fang bei dir selbst an. Alle Wesen und alles Bewusstsein, die um dich herum sind (dein Feld wird immer weiter reichen, je klarer du wirst) partizipieren von deiner lichtereren Persönlichkeit, die von deinem Höheren Selbst immer mehr durchdrungen wird. Man nennt es auch Erleuchtung. Du gibst anderen dein Licht. Du stellst es ihnen zur Verfügung, damit auch sie lichtvoller werden. Die Neue Erde, die ihr so sehr euch wünscht, wird jeden Moment von euch Erwachenden erschaffen, wird von euch geprägt.

Ihr seid die, auf die ihr gewartet habt. Auch das haben wir oft gesagt. Schaut nicht nach außen, wer wohl mehr weiß, wer neue Informationen hat. Es gibt sie nicht. Es ist der Weg, der jetzt zu gehen ist. Und der ist in deinem Alltag zu leben. Jetzt, hier in diesem Moment. Wenn du diese Zeilen ausgelesen hast und deinen Alltag lebst, geht die Liebe, die ich dir gab, mit. Sie ist das Schmiermittel für die Kurven des Alltags, für die Herausforderungen. Du wirst nicht plötzlich, ohne alle Belastungen, auf Wolke sieben schweben. Du wirst deinen Alltag mit der Gewissheit leben, dass es für alles, was dein Leben berührt, eine Lösung gibt, eine Klärung. Es ist die Frage, in wie weit du dich mit all dem, was dir geschieht, identifizierst. Letztlich ist die Erkenntnis da: Es gibt mich eigentlich gar nicht. Ich und mein Leben sind Illusion. Aber: Ich will diese

Illusion mit klaren Augen sehen und sie genießen. Wohlan, lass uns Spaß haben und Freude in das Leben - auch der anderen - bringen.

Ich bin in tiefer Liebe und Verbundenheit

Kryon

Empfangen von Barbara Bessen im März 2018. Dieser Text steht zur freien Nutzung zur Verfügung. Änderungen des Textes sind nicht erlaubt.

Büro Barbara Bessen, Großer Burstah 44, 20457 Hamburg
+49 (0) 40 37 50 32 01 info@barbara-bessen.com www.barbara-bessen.com

Channeling April 2018



Liebe Freunde der monatlichen Botschaften!

Nun warten wir alle gebannt auf den Frühling. Leise Vorboten sind schon da, wenn man genauinhört und -fühlt. Ich glaube, wir erleben es jedes Jahr wieder, dieses sehnsüchtige Warten, weil wir so sehr das Licht und das Erblühen der Natur ersehnen. Und natürlich sind wir daran auch beteiligt. Auch wir erwachen jedes Jahr neu. Immer wieder sind wir an neuen Ausgangspunkten unseres Lebens. Alles fließt, erneuert sich, unser Leben auch. Und die Frage ist, die wir uns jetzt stellen können: Wie will ich in den Frühling starten? Viele verbinden damit einen gründlichen Hausputz und vielleicht auch mit dem Vorsatz, ein paar Pfunde zu verlieren.

Wenn wir uns spirituell neu aufstellen wollen, ist es vielleicht gut, die Themen zur Transformation anzuvisieren, die man auch als kollektive Grundthemen bezeichnet. Damit verbunden sind Themen wie: Urvertrauen und Selbstvertrauen. Sie sind mit den beiden unteren Chakren in starker Verbindung. Wir haben seit gut eineinhalb Jahren das Vergnügen und Glück, dass Maria Magdalena sich damit beschäftigt und uns Heilsitzungen diesbezüglich schenkt. Die Erfahrung in den Seminaren zeigt uns, wie effektiv diese Sitzungen sind. Die Energie aus dem Zentrum der Galaxie wird kräftiger. Entsprechend sind unsere Begegnungen damit.

Wir alle können uns mit diesen wunderbaren geistigen Helfern verbinden und sie bitten, uns zu helfen, kollektive Grundthemen zu entlassen. Mit einer kleinen Heilsitzung vielleicht? Wir suchen uns ein stilles Plätzchen zum Liegen und bitten beispielsweise Maria Magdalena, uns eine ihrer wirkungsvollen Herz-Heilung zu schenken. Was ausreicht, mit ihr in Verbindung zu sein, ist die reine Absicht. Dann geben wir uns einfach hin und übergeben. Wir beobachten und spüren, wie an uns gearbeitet wird und bleiben solange liegen, bis wir fühlen, die Sitzung ist zu Ende. Wir bedanken uns und gehen weiter in unseren Alltag. Und vielleicht spüren wir, dass wir diese herrliche Energie und das Feld der Einheit mit in den Alltag nehmen. Vielleicht bemerken wir, dass unsere Gedanken nur am Rand stehen und uns nicht mehr beeinflussen. Das ist ein weiterer Schritt der Verlichtung mit allem was ist. Und so geht es immer weiter auf unserer Reise nachhause.

Herzlich

Barbara Bessen

Erzengel Michael-Channeling April 2018

Deine Göttliche Stärke

Willkommen in der Welt von Michael, des Bezirksbürgermeisters, wie ich mich gern vorstelle! Ich bin der Vorstand eines interdimensionalen Komitees der Veränderung des Dualistischen und ein Hüter der Göttlichen Wahrheit, was sich nicht unbedingt miteinander deckt. Ich bin auch Erzengel Michael, so nennen mich viele. Eine Überlieferung von denen, die die Hierarchien des Schöpfers dieses Universums in Worte, Begriffe und Kategorien gliederten, um den Menschen die Möglichkeit zu geben, nichtphysische Wesen und ihre Arbeit, ihre

Wirkweise, ihr Sein zu verstehen. Und wenn du nun jetzt in diesem Moment ein Bild von mir vor Augen hast, dann nimm es als deine eigene Wahrheit, als das, was dein Sein dir anbietet, um mich, Michael, zu sehen und zu verstehen. Es geht ja erst einmal darum, deinem Verstand ein Schnippchen zu schlagen, ihm nicht zu glauben, wenn er dir vermittelt, deine Wahrnehmung jetzt sei Unsinn, es könne gar nicht sein. So ein Wesen wie Michael würde sich dir nicht zeigen und schon gar nicht mit dir kommunizieren, sagt der Verstand.

Ich werde dich jetzt überraschen, indem ich dir mit meinem Schwert auf die Schulter schlage, wie es bei dem „zum Ritter werden“ üblich ist. Man sagt doch immer, ich hätte ein Schwert dabei, stimmt's? Kannst du es fühlen auf deiner Schulter? Kannst du es sehen vor deinem inneren Auge? Und kannst du hören, wie ich dich begrüße? Das Wichtige ist, dass du mich fühlst. Spürst du die Liebesenergie, die ich mitbringe, und mit der ich dich umhülle? Es ist Liebe und Kraft von Zuhause. Es ist das Elixier, aus dem alles gemacht ist, wie immer eure Wissenschaftler oder du es nennen. Es ist alles, was ist. Punkt. Nichts ist mehr wert, nichts bombastischer, nichts steht über dem. Es ist einfach alles. Und ich darf dir davon eine größere Prise überreichen.

Es ist mir in diesem Moment gestattet, deinen freien Willen zu umgehen. Du hast dich bereit erklärt, durch das Lesen dieses Briefes, mir einen Zugang zu deinem Sein zu gewähren. Und all das, was dein Ego, dein Verstand vielleicht grad sonst noch tun wollen, wird gestoppt. Ich bin hier, um dir zu sagen: Du hast jetzt die Chance, dein Leben auf den Prüfstand zu stellen und mit mir gemeinsam zu schauen, ob wir dieses oder jenes mit einem Nicken goutieren oder mit einem Kopfschütteln als überflüssig einzustufen. Sicher wirst du dann die Gedanken entwickeln, die Fragen, wie dieses oder jenes zu ändern sei. Ich würde dir dann wiederum Gedanken geben, die dies beschreiben. Dann wäre es gut, deinem Verstand nicht zu erlauben, dagegen zu sein und zu intervenieren. Lass uns einen klaren Kanal haben für die Weile dieser kleinen Zusammenkunft. Es ist mein

Anliegen, dich ein bisschen zu klären, offener zu machen für die Dinge, die jetzt in dein Leben treten wollen.

Das Leben ist ein ständiges Auf und Ab der Geschehnisse. Du bist mit vielen anderen Menschen verwoben, ob dir dies bewusst ist oder nicht. Du agierst nie allein. Nur bei denen, die dir sehr nahe sind, kannst du nachvollziehen, dass ihr euch beeinflusst. Aber was ist mit denen, die du vor zehn Jahren trafst und mit denen, die du in deinem Leben ganz nah an dich herankommen ließest und mit denen, denen du dich körperlich und herzlich öffnestest? Sind sie noch in deinem Feld, ganz salopp ausgedrückt? Oder sind die Erfahrungen lediglich in deinem Astralkörper und erzeugen in deinem täglichen Leben keine Resonanz mehr? Darüber hast du vielleicht noch nicht nachgedacht. Lehne dich einen Moment zurück und erlaube dir selbst, eine kurze Lebensbestandsaufnahme zu machen. Was war und was ist? Welche Begebenheiten deines Lebens kommen dir sofort in den Sinn? Das sind entweder ganz aktuelle oder welche, die du noch mit dir herum trägst. Erlaubst du mir, dich von Überflüssigem zu befreien?

Saint Germain sagt ja immer gern, es sei jetzt die Zeit des großen Wandels und die der Freiheit. Doch was assoziiertst du mit Freiheit? Was bedeutet es für dich, frei zu sein? Etwas Irdisches, etwas, was du sehen und fühlen kannst oder etwas, das nicht sichtbar ist, das du wohlmöglich lediglich erahnst? Ist Freiheit für dich, dein Leben allein zu leben, das heißt, dich von niemandem beeinflussen zu lassen? Oder heißt Freiheit für dich, die inneren Augen und Ohren zu öffnen, um dein eigenes Universum kennen zu lernen? Das, was du im täglichen Leben wahrnimmst, ist das äußerliche Leben, die dualistische Lebensschiene, das Auf und Ab der Begegnungen, das Hell und Dunkel der Einflüsse. Was wäre dir lieb: Dass du entspannter durch dein Leben gehen könntest und offen für Wunder oder Dinge bist, die unwahrscheinlich zu sein scheinen? Das, was all das verheißt, das du mit den irdischen Augen nicht sehen kannst? Ich bin in diesen Bereichen. Diese Bereiche haben viele Wohnungen, viele Zuhause und viele Möglichkeiten,

dorthin zu gelangen. Sowie es auch Bereiche gibt, die du sicher nicht mehr kennen lernen möchtest, weil du sie wahrscheinlich in anderen Kleidern, die du trugst, kennen lernstest.

Der Weg nachhause ist nicht immer nur freudvoll. Aber du, der du dieses hier liest, der du es genießt, mit mir in Kontakt zu sein, hat bereits einen Fuß auf der anderen Seite. Nein, du wirst nicht sterben, wie die Menschen es nennen, zumindest nicht jetzt. Du wirst lediglich lernen, die Bereiche hinter dem Schleier bewusster wahrzunehmen. Und dabei möchte ich dir gern helfen. Das gelingt erst oder immer leichter, wenn du dich von alten Prägungen befreit hast. Wir bieten immer wieder gern solche heilerischen Begegnungen an. Denn nicht nur für dich ist es „gut“, auch fürs Kollektiv. Die Erde braucht Helfer, Pioniere. Ich möchte dich noch mehr in diese Aufgabe einführen. Bist du bereit? Schließe für einen Moment die Augen und versuche, mich auf deinen inneren Ebenen wahrzunehmen. Dieses imaginäre Schwert kommt jetzt zum Einsatz. Ich löse das auf, worum du mich gebeten hast.

Und, wie fühlst du dich jetzt? Nimm dir noch ein bisschen Zeit, jetzt diese Liebe von Zuhause zu genießen. Und - gehe immer wieder in diese Begegnung hinein. Ein Teil meines Seins nimmt dies wahr und waltet seines Amtes. Immerdar, das ist versprochen. Was sagt dein Verstand? Sicher meint er schmunzelnd, dass dies alles nicht möglich sei. Und es gibt die, die sagen, man dürfe Erzengel Michael nicht für Kleinigkeiten belästigen. Was wäre denn das, wenn ein Diener der Liebe nicht jederzeit bereit wäre, zu helfen?! Ich bin immer da, auch für kleine Liebesdienste, es ist meine Aufgabe, dies zu tun. Vertraue diesen Worten. Jetzt könntest du noch fragen, was der Titel dieser Botschaft bedeuten soll. Nun, je klarer, feiner und freier du bist, desto mehr bist du in deiner Göttlichen Kraft, um die Dinge hier jetzt in dieser Zeitschiene der Erde zu tun, warum du hierher gekommen bist.

Geehrt ist das Wesen, das hier als Mensch auf der Erde wandelt. Es ist ein großer Dienst, erfordert Mut und Geduld. Deshalb verbeugen sich viele aus den höheren Reichen vor euch. Ihr dürft gern ein bisschen stolz auf euch sein. Viel Ehre ist euch gewiss.

Ich möchte euch nun noch vermitteln, dass ich oder die anderen, die hier verweilen und das Licht auf die Erde bringen wollen, auch für weitere Begegnungen und innere Reisen zu Verfügung stehen. Wenn du jetzt noch Lust und Zeit hast, reiche ich dir meine Hand, ich nehme dich mit in eine Besprechung, so würdest du es nennen. Ich nehme dich mit zu ein paar anderen von dieser Seite, die sich mit dem Wandel der Erde und der Hilfe, die wir geben dürfen, auseinandersetzen. Möchtest du sie kennen lernen? Vielleicht hast du Fragen an sie? Oder sie haben Fragen an dich. Öffne dich für eine solche Begegnung. Damit schärfst du deine inneren Wahrnehmungsorgane und stärkst dein interdimensionales Bein, du hebst immer mehr den Schleier. Du lebst immer mehr bewusst auf anderen Ebenen und nimmst die Erfahrungen, die Liebe, die Ideen mit in deine so genannte irdische Realität. Was meinst du, macht es mit deinem Leben und denen der anderen? Es gibt so viel zu erforschen, meinst du nicht auch? Wir freuen uns auf deinen Besuch!

Ich bin Michael

Empfangen von Barbara Bessen im März 2018. Dieser Text steht zur freien Nutzung zur Verfügung. Änderungen des Textes sind nicht erlaubt.

Büro Barbara Bessen, Großer Burstah 44, 20457 Hamburg
+49 (0) 40 37 50 32 01 info@barbara-bessen.com www.barbara-bessen.com

Channeling 2018



Liebe Freunde der monatlichen Botschaften!

Mal ganz persönlich: Es gibt ein paar Worte in der spirituellen Entwicklung, die ich selbst nicht mehr so gern hören mag. Es sind die Worte Geduld und Loslassen. Diese beiden Begriffe begleiten uns seit Jahren. Was immer wir gern angehen wollen, auch unsere Vorstellung von „es muss weitergehen“, hören wir aus den geistigen Ebenen, wir sollen Geduld haben oder wir müssen loslassen. Wahrscheinlich ist es so, das habe ich selbst erfahren. Aber wir möchten so gern, dass es irgendwie weiter geht, sich entwickelt. Wir wünschen uns viel für unsere Entwicklung und die der Erde. Aber - das habe ich auch festgestellt - vieles ändert sich anders oder sogar lautlos, oft nicht so, wie wir es dachten, dass es ginge.

Ich glaube, wir müssen uns mehr von spirituellen Konzepten lösen. Saint Germain ist seit der Harmonischen Konvergenz ein Postulierer des „Turboweges der spirituellen Entwicklung“. Damit meint er - das beschrieb er so wunderbar in seinem letzten Buch, das ich empfangen durfte und seinen Botschaften auf den Seminaren - den konzeptfreien Weg des Aufstiegs und der Erweiterung unseres Bewusstseins. „Ohne viel Tamtam“, wie er gern sagt. Es geht darum, nicht so viel zu denken, wie was sein müsse, wie welcher Weg geht, was wir dafür alles brauchen, sondern wir sollen nach innen schauen und fühlen, welche Hinweise aus unserer höher schwingenden Welt kommen. Welche Inspiration schenkt uns unser Höheres Selbst? Welche Eingebungen gibt uns das Feld von allem was ist, wenn

wir in der Stille sind? Und diesen Weg zu gehen, braucht eben doch öfter mal unsere Geduld und das berühmte Loslassen. Weil nicht immer alles so schnell sich offenbart, wie wir es gern hätten.

Ach, und Saint Germain und Kryon sagen ja auch wieder und wieder: Übung macht den Meister..

In diesem Sinne wünsche ich viel Freude mit dem neuen Channeling des Meisters der Neuen Erde, Saint Germain

Herzlich Barbara Bessen

Saint Germain-Channeling Mai 2018

Einfach mal loslassen und sich hingeben....

Gott zum Grusse liebe Freunde, ich bin Saint Germain. Was für eine herrliche Stunde, eine Stunde des Beisammenseins. Ich habe mir für unsere Begegnung ein schönes Plätzchen ausgesucht. Ich sitze gemütlich auf einer Bank in einem herrlichen Park und blicke auf blühende Sträucher und Bäume. Es fließt ein kleines Bächlein, ein passender Platz zum Genießen und zum in der Stille sein. Darf ich dich einladen, neben mir zu sitzen? Gern, wunderbar. Dann haben wir Zeit für ein kleines Pläuschchen. Ich möchte erneut erwähnen, dass immer, wenn ihr zu einem geistigen Freund oder Lehrer, dem ihr euer Vertrauen schenkt, Kontakt aufnehmt, euch sofort eine Göttliche Wolke der Liebe und der Kraft umströmt. Das ist stets unser Geschenk an euch. Wir ehren euer Hier sein auf der Erde. Es ist nicht einfach, in dieser Zeit auf der physischen Erde zu weilen und gleichzeitig das Wissen, das Verständnis und die Schwingung des Höheren Selbst herunter zu laden, um es hier für einfache oder schwere Dienste einzusetzen. Deshalb schließe vielleicht einen Moment die Augen und spüre die hoch schwingende Substanz von

dem Einen, die ich partiell hier als Geschenk mitbringen darf, und die dich jetzt erreicht.

Geschenke sind immer gut, nicht wahr? Du schenkst vielen anderen Menschen, Tieren und Situationen deine Liebe, die Kraft zum Wachsen und auch zum Transformieren. Alles, was jetzt hier lebt, braucht Hilfe für den weiteren Weg. Alle transformieren, verändern sich und ihr Sein. Viele lassen alte Prägungen und Erfahrungen los und richten sich neu aus. Und fast alle hier auf der Erde, wie immer sie sich auch körperlich ausdrücken, sind voller Spannung, was wann wie wo geschehen wird.

Ihr wollt wissen, wie es weitergeht. „Wann kommen die außerirdischen Brüder und stellen sich als die Retter vor?“ das fragtet ihr euch vielleicht öfter. Da könnt ihr lange warten, antworte ich ganz salopp. Weil die Brüder schon lange da sind, auch die, die nicht so liebevoll an euch denken. Und die anderen haben aus Göttlicher Sicht die Aufgabe, euch den freien Willen zu erhalten. Deshalb ist es so wichtig, dein Vertrauen für uns auszusprechen und uns zu bitten, dir oder anderen auf dem Weg des Erwachens und des Verstehens behilflich zu sein. Kleine Geschenke erhalten die Freundschaft, sagt ihr doch. Was du für uns tun kannst? fragst du. Oh, eine kleine Party geben, wenn du wieder auf der unsrigen Seite bist. Der Champagner ist bereits kaltgestellt. Spaß beiseite. Dein Geschenk an uns und an die Erde ist, bereit zu sein, noch mehr Licht in dein System zu lassen durch dein Loslassen. Loslassen und sich der Göttlichen Stille hinzugeben, ist unser Rat an dich. Das solltest du so oft wie möglich tun. Die kleinen Pausen solltest du dir gönnen, auch wenn dein Alltag stressig ist, wie ihr so gern sagt. Sich in der Stille dem Göttlichen Feld zu öffnen, durch innere Reisen, durch gezielte Kontaktaufnahme zum Höheren Selbst oder mit Heilsitzungen, die wir so gern anbieten, die du sogar abends im Bett genießen kannst.

Es gab Zeiten, in denen ich mit Menschen, Schüler genannt, arbeitete, um nach dem göttlichen Gesetz zu lehren. Das, was ich für richtig hielt, was auch ich

gelernt hatte. Nach der harmonischen Konvergenz ist vieles anders geworden. Die strenge Lehrart darf gehen, die festen Lehrkonzepte lösen sich auf. Es gibt nichts Wichtigeres, als sich der Göttlichen Liebe zu öffnen. Und diese Kraft, diese urschöpferische Energie, die seit 1987 vermehrt diesen herrlichen Planeten in immer mehr Facetten erreicht, ist das, was ich euch stets nahebringen wollte. Nur früher gab es diesen offenen Kanal des Aufstiegs nicht. Das heißt, die spirituelle Entwicklung brauchte Lehrer, die die Energie hielten, damit der Schüler sie nutzen konnte. Wir bildeten ein enges Feld miteinander. Bei all den damaligen Lehren war große Disziplin nötig und auch oft ein Ausscheren aus dem irdischen Familienleben. Das ist heute anders. Disziplin ist nach wie vor eine gute Qualität, doch ich würde es eher mit dem herrlichen Wort HINGABE beschreiben. Hast du das Vertrauen, dass diese Göttliche Goldene Welle, wie Kryon sie nennt, dir hilft, dich zu klären, zu transformieren, neu auszurichten, deinen Kommunikationskanal zu öffnen, dich heilerisch auszubilden und vieles mehr? Dann biete ich mich gern als Freund und Helfer an, wenn du wieder einmal zweifelst, traurig bist oder tiefe innere irdische Sorgen bearbeitest. Dein Leben ist wie ein ständiges hin und her Switchen, wie bei einer elektronischen Fernbedienung. Du machst einen irdischen Schritt, um diesen täglichen, irdischen - wie ihr es gern nennt - Wahnsinn zu erledigen, um dich dann wieder für die anderen inneren Welten zu öffnen.

Das Gute ist, dass diese beiden Ebenen sich in deinem Leben und der anderer Erwachenden verschieben. Du kannst oft nicht mehr einteilen, was ist irdisch, was ist spirituell. Das ist wunderbar. Tatsächlich im wahrsten Sinne des Wortes. Die Wunder, die vom Verstand her nicht erklärbar sind, eher quantenphysikalisch, halten Einzug in dein Leben. Ganz plötzlich geschieht dies. So wie bei einem weiteren Besuch in der Göttlichen Stille, die Gedanken plötzlich wie still stehen, wie nicht mehr fließend. Sie werden nur dann ins Feld, in dein Leben gelassen, wenn es sein soll. Dann hat dein Höheres Selbst ein Stückchen mehr das Zepter übernommen. Dein Höheres Selbst, das, was dich aussandte, um hier irdische

Erfahrungen zu machen, ist in der Zeit des großen Wandels der eigentliche Boss. Er/sie/es nimmt – so sagen wir gern neuzeitlich – dein Ego, die Persönlichkeit und den Verstand an die Hand. Damit hat HS die Kraft und Macht, alles zu koordinieren, wie es sein soll. Möglicherweise weißt du all das, was ich hier schreibe. Aber wie wir so gern vermitteln, das bedeutet ja nicht, dass du es auch umsetzt. Lass alle Konzepte los, wie der Weg zum Höheren Selbst, zu der so genannten Erleuchtung, dem Erwachen, dem Aufstieg sein soll. Das ist mehr der Stoff für dein Ego. Lass doch einfach mal los, begib dich viel in die Stille, sei in der Natur, unterhalte dich mit deinem Höheren Selbst und vertraue, dass alles seinen Gang geht. Du weißt schon, wie ich das meine. Und plötzlich, irgendwann, nach einer kurzen oder langen Phase deiner Geduld und des Loslassens erkennst du, du bist gar nicht einzeln, du bist mitten im Feld von allem was ist. Und ein zauberhaftes Lächeln huscht über dein Gesicht. Du hast erkannt.

Ich bin dein Freund und Helfer und nur einen Gedanken von dir entfernt!

Ich Bin

Saint Germain

Empfangen von Barbara Bessen im Mai 2018. Dieser Text steht zur freien Nutzung zur Verfügung. Änderungen des Textes sind nicht erlaubt.

Herzlichst

Barbara Bessen und Team

Büro Barbara Bessen, Großer Burstah 44, 20457 Hamburg
+49 (0) 40 37 50 32 01 info@barbara-bessen.com www.barbara-bessen.com

Channeling 2018



Liebe Freunde der monatlichen Botschaften!

Wir, eine Gruppe und ich sind am Freitag von unserer Südfrankreichreise zurückgekommen. Wir reisten auf den Spuren von Maria Magdalena und den Katharern. Es war sehr beeindruckend und intensiv. Harmonisch war's auch; wir haben viel gelacht. Die Paten der Reise waren Maria Magdalena und Jeshua. Ich durfte viele Channelings empfangen, wir bekamen eine tief greifende Heilungssitzung mit Maria, Maria Magdalena und Jeshua (eine Herz- und Lebensheilung) und an den Plätzen, die wir besuchten, gab es öfter eine geistige Begegnung. Wir waren eine Woche ganz in dieser Energie der Liebe und Heilung. Und - es war auch eine Initiationsreise durch unsere Paten. Die Reise wird es sicherlich in zwei Jahren noch einmal geben, so gut hat es uns gefallen.

Ich persönlich spüre, dass Jeshua und Maria Magdalena für den weiteren Weg des Erwachens von großer Bedeutung sind. Einmal geht es um die Heilung des Weiblichen und das Wiedererwachen des Weiblichen in uns selbst. Und es ist auch ein Weg, das Männliche und Weibliche in uns zu vereinen. Früher nannten die Mystiker dies die „Kymische Hochzeit“. Wir vereinen das Weibliche und Männliche in uns, wir heiraten und werden damit zum Höheren Selbst, das, was wir wirklich sind. Es geht also nun in unserer Entwicklung zum kosmischen Menschen einen wichtigen Schritt weiter.

Ich wünsche viel Freude mit der Botschaft von Jeshua. Dies ist wieder ein Channeling für Juni und Juli. Wie immer im Sommer. Auf der Internetseite, auf Facebook und im Infobrief wird es dennoch Informationen geben. Die Seminare starten wieder im September. Unsere nächste Reise geht im September nach Island. Wer Lust hat, ist herzlich eingeladen, dabei zu sein. Ich wünsche einen schönen Sommer.

Herzlich Barbara Bessen

Jeshua-Channeling Juni/Juli 2018

Achtsam und aufmerksam sein

Liebe Freunde, ich bin **Jeshua**, der in seinem letzten Leben zu Jesus ward. Die Geschichte ist euch sicher bekannt. Ich betone immer gern, dass dennoch nicht alles der Wahrheit entspricht, was über meine Zeit damals geschrieben steht. - Aber das ist für eure heutige Entwicklung und unsere jetzige Begegnung nicht von Wichtigkeit. Ich möchte euch in der Zeit des großen Wandels intensiv begleiten, wenn es eurem Wunsch entspricht. Ich beschreibe mich jetzt gern als den Hüter des „Goldenen Pfades“. Es entspricht dem, was damals geschah. Ich legte für die Menschen, die sich direkt mit Gott verbinden wollen, eine Lichtlinie. Mein Wirken und mein Tod entsprachen keiner Aufopferung, sondern eher einem Dienst. Der Dienst war, durch das irdische Wirken, dem wahren Göttlichen Taufritual, der Predigten, den Taten und dem Wirken der Göttlichen Heilenergie die Menschen in einen Energiestrom zu bringen und zu halten, der es ihnen möglich machte, Gott selbst zu erfahren. Dafür waren (und sind) keine Priester nötig. Niemand aus dem Außen, niemand Menschliches ist für diese eigene tiefe Erfahrung notwendig. Ein jeder ist in der Lage, den Gott, der in ihm ruht, zu finden und damit in Verbindung zu sein. Dieser Verbindungswunsch beinhaltet - das ist das Urweibliche - die Hingabe. Wer sich dem Göttlichen in sich selbst hingibt, ist auf einem „Goldenen

Pfad". Dieser Pfad ist etwas Gerades, Klares und Reines. Er ist der eigene innere Weg des Erwachens.

Es gab in den tief schwingenden Zeiten dieses Planeten immer Wesen, die als Mensch anderen Menschen diese Botschaft vermittelten. Buddha ist einer von ihnen, Konfuzius ein anderer, Mohamed ein nächster. Nicht alle erfuhren eine große Bekanntheit. Es sind in der heutigen Ära der Erde viele dieser Wanderprediger, so möchte ich sie nennen, unterwegs. Ein Wanderprediger, die Katharer waren übrigens eben solche, braucht keine Kirche, kein Gotteshaus, er hat dieses immer in sich. Und er spricht aus dieser Göttlichen Stube seines Inneren, inspiriert von dem Göttlichen in ihm, zu anderen. Er transferiert seinen Brüdern und Schwestern, das, was dieser Gott in ihm vermitteln möchte. Dafür braucht es keine Ausbildung, keinen Berechtigungsschein, es reicht die Absicht, die aus dem Herzen kommt.

Die Verbindung, die Liebe, die ich in meinem Leben als Jeshua zu Maria Magdalena hatte, war eine ganz besondere. Sie war nicht nur meine Jüngerin, wie es geschrieben steht, sondern auch meine Partnerin. Wir hatten eine heilige Liebesverbindung, die auf verschiedenen Ebenen gleichzeitig und bewusst erlebt wurde, was auch mit sich brachte, dass unsere Liebe nicht unbedingt einen physischen Körper brauchte. Wir hatten eine „besprochene“ Inkarnation. Das heißt, wir wurden auf unsere Begegnung vorbereitet und eingestimmt, sie war Göttlich gewollt und begleitet, um meinen und unseren Dienst den Menschen zahlreich zugänglich zu machen.

Was aus unseren Lehren dann später gemacht wurde, sieht man an der heutigen Kirche, wie sie sich präsentiert und was sie lehrt. Es entspricht **nicht** dem, was wir lehrten. Die Lehre wurde unter anderem im 5. Jahrhundert verfälscht, verändert, teilweise gelöscht. Lediglich in den alten Schriftrollen (QumRan und Nag Hammadi) und in dem Evangelium der Maria Magdalena kann der heutige, suchende Mensch die wahre Lehre, die wir verbreiteten, lesen und erkennen. Es

geht mir und uns jetzt in diese Zeit nicht darum, unsere alten Lehren so zu predigen, wie sie damals angeboten wurden. Es war eine andere Zeit. Dennoch gilt das alte Wissen immer noch. Ihr habt das große Glück - eines mit Einschränkungen, weil es nicht einfach zu leben ist - eine herrliche Energie zur Verfügung zu haben, die des Aufstiegs. Das war zu unserer Wirkenszeit nicht zur Verfügung. Wir waren einzelne Wanderprediger, die Göttlich angebunden waren, und es gab die Kraftplätze, die die höhere Energie durch die Leylinien zur Verfügung stellten. Jetzt ist das, was ich damals anbot, die Lichtlinien, die man als Vehikel und Anlehnung nutzen konnte, in großer Kraft vorhanden. Diese Neue Energie strömt aus dem Zentrum der Galaxie unaufhörlich auf die Erde und zeigt sich im Außen durch das, was ihr wirtschaftlich und politisch, auch durch die Naturereignisse, erlebt. Ihr empfindet es als Transformationen und starke Veränderungen. Doch eigentlich geht es darum, was diese Energie mit euch im **Inneren** macht. Sie deckt auf, sie erlöst und heilt. Manchmal mit äußeren Erlebnissen, die ihr als schicksalhaft bezeichnet. Oder ihr erlebt krankheitliche Symptome, die zeigen, euer Körpersystem läutert sich.

Eine kleine Heilsitzung

Wir Maria Magdalena und ich geben dir jetzt eine kleine Heilsitzung und legen jeweils eine Hand auf dein Herz. Eine Berührung des Weiblichen und des Männlichen, die dich heilen und stärken soll. Wenn du magst, schließe die Augen einen Augenblick und spüre, dass etwas mit dir geschieht. Wir tun dies so, damit dein Ego (es braucht manchmal diese Beweise, dass wir bei dir sind) fühlen kann, wir sind da. Die Göttliche Energiesitzung, die wir nun gezielt für dein System einsetzen hat den Sinn, dass wir das an dir lenken, lösen und richten, was bei dir ansteht. Dennoch wirkt der Strahl für diese Erde und alles, was auf ihr lebt, immer weiter. Wann immer du so eine gezielte Unterstützung für deinen Weg brauchst, erinnere dich unser.

Der „Goldene Pfad“, wie ich ihn beschreibe, sind die Lichtlinien der damaligen Zeit auf die heutige angepasst. Der „Goldene Pfad“ ist der Weg Nachhause. Wer sich in dieser Inkarnation für den Weg des Erwachens und auch meist des Dienens entschieden hat, braucht eine klare Ausrichtung auf das Göttliche in sich selbst. In deinem Heiligen Höheren Herzen ist dein wahres Zuhause. Dieses Zentrum in dir ist dein Göttlicher Funke, repräsentiert von deinem Höheren Selbst. Wir - Maria Magdalena und ich - helfen dir gern, diesen „Goldenen Pfad“ zu halten. Du kennst dein Leben nur zu gut, du weißt, wo du Ablenkung erfährst. Der Pfad hat eigentlich keine Abzweigungen, er ist das, was Saint Germain den Turboweg des Erwachens nennt. Abzweigungen erschafft das Ego, deine Persönlichkeit. Ob dies Dinge des täglichen Lebens sind, die dich stets auf andere Ideen bringen, wie das Leben optimiert werden könnte. Oder ob es die Begegnungen mit anderen sind, die Verlockungen oder Überflüssigkeiten offenbaren. Alles was nicht mit der Ausrichtung auf dein wahres Sein zu tun hat, ist Ablenkung. Ein bisschen Ablenkung, die lebten wir damals auch, darf sein. Wenn du sie als solche erkennst, ist alles prima. Nur, wenn du dich verlierst in den Fängen des äußeren Lebens, ist es eine Abzweigung vom Goldenen Pfad der Liebe.

Das irdische Leben hat viele Facetten. Es braucht oft viele Leben, bis man all das ausgekostet hat und in sich tief die Sehnsucht nachhause fühlt. Dieses Fühlen der Sehnsucht nach Gott wird immer stärker. Sodass es irgendwann nichts mehr gibt, was dich noch begeistern kann, außer Gott. Fühle in dich hinein, wo du stehst und ob du bereit bist, den Goldenen Pfad der Liebe in diesem Leben zu Ende zu gehen. Viele von denen, die solche Botschaften lesen, sind auf den Aufstieg dieses Planeten eingestimmt und auch deshalb diesmal hier inkarniert. Dennoch kann es sein, dass ihr euch wieder in den Fängen der Dualität, der dritt/viert dimensionalen Ebene des Lebens verirrt. Das passiert. Wenn du dies erkennst, zentriere dich auf dein Heiliges Höheres Herz und gehe zurück auf den Goldenen

Pfad der Liebe. Und - nimm dir selbst nicht übel, dass du dich hast „einfangen“ lassen. Salopp ausgedrückt, gehört dies zum Spiel dazu.

Wer sich nun tiefer auf den Goldenen Pfad des Heimweges eingelassen hat, wird immer stärker die Liebe des wahren Seins spüren. Er wird erfasst von Demut (Der Mut, sich selbst zu dienen), Hingabe und Freude. Dazu gehört auch die Freude am Leben. Hier ist nicht von Askese oder Darben die Rede. Das mögen die lieben guten Katharer und andere Sektierer als einen Aspekt ihres Weges gesehen haben. Jeder wie er mag. Ich empfehle dir, in dich selbst zu horchen, was du zum Leben brauchst, wie du wohnst, was du isst und wen du liebst. Ich empfehle auch, eine gesunde Partnerschaft zu leben und auch die körperliche Liebe zu achten und zu ehren. Leider haben die meisten von euch noch alte Speicherungen mit dogmatischen Vorstellungen, was eine Partnerschaft denn sein möge. „Es lebe die wahre Freiheit“, ruft euer Freund Saint Germain gern. Das heißt für die neuen heiligen Partnerschaften, so möchten wir sie nennen, dass man in Liebe für einander da ist, aber die eigenen Bedürfnisse nicht vergessen oder verdrängen darf. Aufopfern, manipulieren oder eifersüchtig sein, sind keine Attribute einer heiligen Partnerschaft, einer Liebe, die wahrlich Göttlich ausgerichtet ist. Es ist, wie mit einem Goldenen Band verbunden zu sein, ein langes Band, das den anderen, wo immer er auch ist und wirkt mit einem verbindet. Dennoch sind die äußeren Aktivitäten nicht unbedingt gemeinsam oder gar an einem gleichen Ort. Und doch hat man eine intensive Begegnung miteinander, auch sexuell, wenn gewünscht. Denn, denkt darüber nach, was ist schon Zeit und Raum?! Dies ist leise Zukunftsmusik für die meisten, die in Partnerschaften sind. Einige unter euch sind jetzt schon bereit, diese Art der Gemeinschaft zu leben.

Dann gibt es die unter euch, die allein leben wollen. Dabei sind auch die, die keine Kinder haben möchten. Ihr wollt die Liebe, die Hingabe an das Göttliche allein erfahren und meistern. Aber mit einem Zwinkern möchte ich hinzufügen: Wer ist schon wirklich allein?! Wohl niemand oder? Der Weg nachhause ist immer

gepflastert mit anderen, die auch suchen und die Heimreise ersehnen. Gemeinsam ist man stark, das ist nicht nur energetisch gemeint. Das gilt auch für einige Aktivitäten, die man teilt. Dann geht man wieder auseinander und allein des Weges. Deine Meisterschaft ist dennoch eine interdimensionale Sache.

Viele von euch wünschen sich eine heile Erde, Brot für alle und Frieden für die Völker. Das ist ein wunderbares Ansinnen, dennoch eine schwierige Sache. Denn du kannst bekanntlich nur für dich entscheiden, für dich selbst dein Leben verändern. Was andere wünschen und tun, kannst du nicht sehen. Du blickst mit deinen Augen. Du weißt nicht, was sie wirklich erleben wollen. Denke an Ursache und Wirkung und denke dabei an den Ausgleich. Viele Menschen kommen deshalb Leben für Leben zurück auf die irdische Ebene. Ob es denn wirklich so ablaufen muss, ist eine Entscheidung, die ein jeder für sich fällt. Denn alles, was gedacht wird, setzt sich um. Es gibt kosmische Gesetze, natürlich gibt es die. Du hast hier auf der Erde den freien Willen, obwohl viele von euch ihn nicht leben (können oder wollen). Ich schließe mich den Worten Saint Germain's gern an, der sagt: „Wenn du davon ausgehst, dass es kein Karma gibt, dann gibt es auch keines“. Ich möchte nun unsere offizielle Begegnung mit den von mir damals vor gut 2000 Jahren gesagten und überlieferten Worten abschließen: „Wer es fassen kann, der fasse es..“

Ich bin Jesha und stets in deiner Nähe, ich bin nur einen Gedanken von dir entfernt in dieser besonderen Zeit des Wandels

Empfangen von Barbara Bessen im Juni 2018. Dieser Text steht zur freien Nutzung zur Verfügung. Änderungen des Textes sind nicht erlaubt.

Herzlichst

Barbara Bessen und Team

Büro Barbara Bessen, Großer Burstah 44, 20457 Hamburg
+49 (0) 40 37 50 32 01 info@barbara-bessen.com www.barbara-bessen.com

Channeling August 2018



Liebe Freunde der monatlichen Botschaften!

Was für ein Sommer! Die Elemente Feuer, Wasser, Luft und Erde sind in Bewegung, vermitteln uns all die Höhen und Tiefen der Dualität. Wir sind mitten drin und gehen in Resonanz. Denn - wir bestehen ja bekanntlich auch aus den Elementen. Zuviel Feuer? Es wird gelöscht mit Wasser. Zuviel irdische Dramen? Es wird geebnet mit dem transformierenden Element Luft. Welche Geschehnisse und Eigenschaften werden jetzt bei uns selbst „getriggert“? Welche Emotionen, die sich im Außen ausdrücken, lösen Reaktionen bei uns aus? Welche Themen stecken dahinter? Ich bin sicher, die weibliche und männliche Seite in uns - ein weiterer Weg unserer Meisterschaft - rücken in den Vordergrund und zeigen ihre Muster, die wir ihnen aufgedrückt haben. Und sicher taten wir das nicht nur durch unser gelebtes Leben, unsere Ahnen sind ebenso mit im Spiel. Wie erlebten sie wohl ihre Weiblich- und Männlichkeit? Und sicherlich wurden auch sie von ihren Ahnen diesbezüglich geprägt und gaben dies vielfach an uns weiter.

Die alten Mystiker sprachen von der Chymischen Hochzeit, wenn es um die Vereinigung unserer weiblichen und männlichen Seite ging.

Ich persönlich erfahre und sehe es auch bei den Menschen, die ich begleiten darf, dass die Urweiblichkeit, repräsentiert von Maria Magdalena und die Urmännlichkeit, gern dargestellt von Jeshua, jetzt in Bearbeitung sind. Was zu tun ist? Lassen wir uns von unserem Höheren Selbst an die Hand nehmen und gehen wir

den Weg der Heilung, der passend für uns ist. Unsere Göttliche Instanz weiß, was zu tun ist.

Ich glaube zudem, dass das in der Natur verweilen, viel Stille, gutes Essen, die Aufmerksamkeit unsere Gedanken gegenüber und mit liebevollen Menschen zusammen zu sein einen weiteren Heilungsschub gibt, auch damit wir bald noch mehr unsere Kraft, unsere Liebe, unser Licht für Andere zur Verfügung stellen können. Denn, wir tun nie etwas nur für uns allein, so ist es nicht gedacht, in der Zeit des großen Wandels: Wir tun es für das Kollektiv. Wir verändern die Felder, von denen sich alle nähren.

Ich wünsche einen schönen Restsommer.

Herzlich

Barbara Bessen

*

Kryon-Channeling August 2018

Deine Meisterschaft ist jetzt

Seid mir begrüßt liebe Freunde, ich bin Kryon vom Magnetischen Dienst. Gibt es diesen Kryon, der schon so lange zu euch spricht, überhaupt noch? Bin ich noch im Dienst oder schon weiter gezogen? Oder bin ich zu einem meiner vielen Darstellungsmöglichkeiten und Namen zurückgekehrt und wandle in einem anderen Gewand? Diese Möglichkeiten habe nicht nur ich, du kannst dich auch wandeln, immer wieder neu kannst du dich darstellen. Du bist nur oft dazu nicht bereit, weil es so bequem ist, immer dieselbe Form zu repräsentieren. Und, was sollen die anderen sagen, wenn du heute so und morgen so aussiehst, und wenn du heute dies und morgen das sagst? Man und du selbst erwarten von dir, dass du dich

konsequent gezielt ausrichtest, dass man weiß, wer du bist, dass man sich auf dich „verlassen“ kann, dich einordnen und gegebenenfalls auch manipulieren kann. Die Frage, die nun auftaucht, ist, wer du wirklich bist. Ich sage dir, auf jeden Fall bist du multidimensional. Du bist nicht einfach, im Sinne von nur EINES. Du bist VIELE. Die Frage ist nur: „Was oder wen möchtest du ausdrücken? Du schielst mit einem Auge auf die, die scheinbar die Welt revolutionieren, weil sie heute das und morgen dies erzählen. Kann das gut sein? Kann man sich auf den Menschen verlassen, wenn der heute das und morgen dies sagt? Ist der Mensch vielleicht nicht allein, und ist er das, was ihr „besetzt“ nennt? Spielen da andere mit? Durchaus möglich, wenn ihr gen Westen über den Ozean lugt. Dies wäre eine besondere Art des „VIELE“ sein.

Doch - wer ist generell schon allein? Niemand. Noch einmal: Es ist immer die Frage, welche Anteile deines Seins du ausdrücken möchtest. Darüber darf ich jetzt weiter berichten.

Den Titel dieser Botschaft habe ich nicht umsonst gewählt. Es ist ein älterer Buchtitel von uns, von Barbara und mir. Der erzählt auch davon, dass dein Höheres Selbst Fragmente seines Seins ausschickt(e), um Erderfahrungen zu haben. Ich schrieb auch, dass es durchaus sein könnte, dass du, der dies liest, derjenige Anteil bist, der am weitesten entwickelt ist - ich drücke es hier einfach aus - der schon mit einem Bein auf der anderen Seite steht und der weiß, wer er wirklich ist, während andere Anteile sich möglicherweise unbewusst im Mittelalter oder in einer anderen Zeitschiene tummeln. Was ich beschrieb war, dass die Anteile sich mit und in dir versammeln können. Sie tun dies, in dem sie sterben, ihren Körper verlassen und in deinen Körper mit eintreten. Du machst Platz für sie. Es kann auch sein, dass dieses Fragment weiterhin seinen Körper lebt, aber dennoch bei dir zeitweilig Unterschlupf findet mit einem anderen Teil seines Seins oder in den Zeiten, in denen der Körper schläft. Dann agiert ihr zusammen. Ihr verfasst Ideen, was jetzt hier in dieser Zeitschiene der Erde zu tun ist. Und es gibt - das

würde ja auch Sinn machen - Qualitäten des anderen Anteils, andere Ausdrucksweisen, die dir nicht so gut geläufig sind. So wie es beispielsweise Menschen erleben, die eigentlich schüchtern sind und mit der Verbindung eines anderen Anteils des Höheren Selbstes plötzlich lauthals nach vorne treten, sogar vor Publikum, um dann später wieder zurückzutreten. Macht dies Sinn, was meinst du? Es geht jetzt in diesem fortgeschrittenen Wandel darum, sich ein bisschen aus dem Mensch-Sein zurückzulehnen, um sich selbst, die Gedanken, die prägen, und die Handlungen, die daraus entstehen, zu beobachten und sie gegebenenfalls auch ziehen zu lassen oder zu verändern.

Es ist die Zeit des großen Wandels, der mit sich bringt, dass du deine Meisterschaft annimmst. In früheren Zeiten - wir beschrieben dies oft - war das meist ein schwieriges Unterfangen, das sich über Leben hinziehen konnte und oft mit Phasen der Askese und harten Prüfungen einherging. Heute brauchst du weder einen Guru, noch einen Lehrer, denn du hast deinen inneren, eigenen Führer. Auch die harten Prüfungen fallen ganz anders aus. Und du kannst sie steuern, bearbeiten und sogar (selbst) auflösen. Dein Höheres Selbst initiiert dich, was zu tun ist. ER/Sie/Es ist Heiler, Lehrer, Mutter, Vater, Bruder, Schwester, Geliebte/ter in einem. Kannst du dir das vorstellen? HS koordiniert seine verschiedenen Anteile, wenn sie sich möglicherweise in dir vereinen, um gemeinsam in dieser Zeit zu agieren und am und mit dem Kollektiv zu arbeiten.

Was tust du, wenn du dich schwach, müde, überfordert oder gar einsam fühlst? Du ziehst dich zurück? Das ist das Beste. Ruhe, Kontemplieren, Meditieren, Heilsitzungen erleben, das Höhere Selbst visualisieren und, wenn gewünscht, mit ihm zu kommunizieren, sind die Werkzeuge der Neuen Zeit. Des Weiteren spazieren gehen, singen, lachen, gute Kost genießen und lernen, sich leicht ohne viel Gepäck zu bewegen. Das meine ich nicht nur äußerlich, wenn du unterwegs bist, sondern auch mental und emotional. Wir sprechen seit Jahren darüber, es ist

sogar schon in den vielen Zeitschriften angekommen: Lasse los, löse dich von alten Prägungen deiner Familie und anderer, die dir vermitteln, wie ein Leben zu sein hat. Löse dich von Verpflichtungen, die dir eine Last sind, lebe leicht und frei. Und sei dir bewusst, dass der Grund, dass du hier bist und auf diesem herrlichen Planeten wandelst, ist, dieses jetzige Leben wahrhaftig zu leben. Lebe dieses Leben als gäbe es kein weiteres. Sorgen sind Illusion, die du dir selbst manifestierst. Bei genauem Hingucken wirst du mir Recht geben. Geldsorgen plagen dich? Könnte dies kollektiv sein, und du hast dich in deren Fängen verwirrt? Könnte es auch sein, wenn du die Sorgen loslässt, sich der Fluss des Lebens bewegt und dich in lichtere Spuren hebt, die die Geldsorgen leichter werden lassen oder auflösen? Vielleicht durch eine Idee, wie dein Leben auch noch gestaltet werden könnte und vielleicht heraus aus dem Gefüge der so genannten Normalität. Denk darüber nach.

Ihr habt einen großen Vorteil zu anderen Zeiten dieses Planeten, auch dies haben wir schon viel erzählt: ihr seid unterstützt von Wesen und Instanzen, die immer dann vermehrt da sind, wenn ein Planet aufsteigt. Und das tut die Erde seit der Harmonischen Konvergenz 1987. Bist du dir dessen bewusst? Kannst du fühlen oder durch innere Reisen sehen, wer dich alles begleitet? Ja, ich weiß, die dunkle Seite macht dir auch Sorgen. Natürlich sind die „Dunklen“ auch da. Ihr lebt ja in der Dualität. Und natürlich gibt es von Anbeginn der Erde Wesen, die hier siedeln, die sich an den Ingredienzien der Erde gütlich tun, die leider auch mit Menschen experimentieren. Ja, das alles ist seit langem in Intervallen geschehen. Mal waren es die Guten, wie du es nennst, mal die Schlechten, die kamen. Mal waren es höher Entwickelte, mal welche, die noch sehr in ihrem Egokleid wandel(te)n. So ist es in einer dualen Welt.

Die Erde ist ein besonderer Planet mit vielen Vorteilen für euch und für andere. Nur - vieles von dem siehst du nicht mit dem äußeren Auge. Vieles steht nicht in der Tageszeitung oder ist in anderen Medien zu sehen. Durch das Internet habt

ihr die Chance, euch ganzheitlicher zu informieren. Doch verliert euch nicht in dem Wust von Informationen, denn der Verstand geht sofort in die Wertung und das erzeugt oft Angst. Ich versichere euch, es ist gut, informiert zu sein. Aber es ist noch besser, sich davon nicht irritieren zu lassen. Halte dein Herz offen, beschäftige dich mit deinem eigenen Bewusstseinswandel, einige von euch helfen anderen, dies auch zu tun, als Lehrer, Heiler oder auf andere Art. Das ist wunderbar.

Lasst mich euch noch erinnern: Die Veränderungen auf der Erde, die ihr so sehnlichst - oft auch im Unterbewusstsein - wünscht, geschehen bei euch. Ihr müsst anfangen, euch zu verändern. Ihr müsst dies tun. Wer sollte es euch abnehmen? Das tut keiner von uns, wir unterstützen euch. Jede kleinste Neuausrichtung deines Bewusstseins wird registriert in dem globalen höheren Herzen des Einen und zieht eine Unterstützung der hohen Lichtwelten nach sich. Das bringt natürlich auch mit sich, dass du verstehst, dass du nie allein bist. Du kannst gar nicht allein sein. Wir alle sind ein Feld. Dieses Feld wird gespeist von dem EINEN. Alle Welten, Universen Schöpfergötter, Engel, Erzengel und auch die „dunklen“ Kollegen stehen im Feld der Göttlichen Liebe. Es ist nur die Frage, wie sich diese einzelnen Tropfen des Gottesmeeres ausrichten? Vielleicht spielen einige ein anderes Spiel, als das der Liebe. Doch auch das ist Schöpfung. Irgendwann treffen sich alle im Feld des Einen auf der Reise nachhause wieder. Das ist sicher. Doch bis dahin erlaubt die große Schöpfung allen ausgesandten Gottestropfen sich zu erfahren. Wie auch immer.

Wie ist deine Ausrichtung? Wie ist deine Reise nachhause? Und vergiss nie, du kannst nur für dich entscheiden, nicht für andere. Missionieren ist nicht immer angebracht. Mit gutem Beispiel, mit lichtvollen Ideen, mit einem gütigen Lächeln kannst du die berühmten Berge versetzen. Darf ich dir helfen bei deiner Pionierarbeit?

Ich bin in tiefer Liebe und Verbundenheit

Kryon

Empfangen von Barbara Bessen im August 2018. Dieser Text steht zur freien Nutzung zur Verfügung. Änderungen des Textes sind nicht erlaubt.

Büro Barbara Bessen, Großer Burstah 44, 20457 Hamburg
+49 (0) 40 37 50 32 01 info@barbara-bessen.com www.barbara-bessen.com

Channeling

September 2018



Liebe Freunde der monatlichen Botschaften!

Wir leben wirklich in einer besonderen Zeit. Auch, weil wir das Phänomen Zeit immer mehr „durchschauen“. Wir bemerken, eine Stunde ist nicht mehr eine Stunde. Wir bemerken, dass es ein Nacheinander nicht wirklich gibt. Die Ursache und ihre Wirkung sind fast gleichzeitig. Wir alle kennen es, dass wir an jemanden denken, und er uns in fast demselben Moment anruft. Wir kennen diese herrliche Sache, dass wir die Zeit dehnen und zusammenziehen können, so wie wir es brauchen. So manche Verabredung begann wider Erwarten pünktlich, so mancher Zug wurde noch erreicht, obwohl es uhrtechnisch unmöglich erscheint.

Wir bemerken auch immer öfter, wenn wir entspannt sind, dass sich unsere Welt verschiebt, beziehungsweise wir - oft nur im Augenwinkel - noch mehr wahrnehmen als „normal“. Wir sehen beim entspannten Schauen - ich hab das oft bei den Einzelsitzungen - auch den astralen Teil unserer Welt. Der Schleier lüftet sich, Kryon hat dies schon vor Jahren gesagt, und jetzt wird es offensichtlicher. Auch unsere Aktivitäten auf der anderen Seite kommen mehr ins Tagesbewusstsein. Die Dinge, die wir in der Traumebene tun, wie das Erschaffen und Korrigieren einer Realität und das, was wir in den lichtereren Ebenen erleben. Vielleicht ist es ein Treffen mit Saint Germain, der gerade - an der dortigen Universität - einen Vortrag hält...

Ist das nicht alles sehr spannend und auch voller Wunder? Es ist die Göttliche Wahrheit, die Göttliche Realität, es ist das, was Quantenphysiker uns immer deutlicher vermitteln: Die Welt besteht aus vielen Dimensionen, Ebenen und Parallelwelten. Wir bewegen uns in diesem Quantenfeld. Die Frage ist nur: Wie richten wir uns aus, für was entscheiden wir uns?

Ich wünsche einen schönen September!

Barbara Bessen

Saint Germain-Channeling September 2018

„Was willst du wirklich?“

Gott zum Gruße, liebe Freunde. Ich bin Saint Germain. Schön, wieder einmal in dieser Runde zu sein. Es macht Freude zu sehen, wie ihr weiter schreitet. Aber es ist nicht immer einfach, nicht wahr? Es ist nicht einfach, sich all den Dingen dieser scheinbar wahren Welt zu stellen. Löse dich von der Vorstellung - wir können dies nicht oft genug sagen - dass es eine Realität gibt. Das es eine Sache für unterschiedliche Themen gibt, die wahr wären. So ist es nicht. Wenn du dich nur ein kleines bisschen mit der Quantenphysik beschäftigst, weißt du, dass Materie nichts Festes ist, und dass die Entscheidung des Manifestierens eines Elektrons letztlich von dem Beobachter abhängt. Die Beobachtung bringt mit sich, ob sich eine Elektronenwelle in ein Partikel umwandelt, materiell wird. Das Kuriose daran ist außerdem, dass das Elektron weiß, dass der Beobachter sich möglicherweise erst kurzfristig entscheidet, weil es außerhalb von Raum und Zeit ist. **Fazit: Einfach ausgedrückt heißt dies, dass du selbst deine Zukunft, deine Art zu Leben, mit all den Dingen die dich umgeben, durch deine Ausrichtung formst und in die Materie bringst.**

Dies zu verstehen, ist nicht einfach. Und - es bringt mit sich, dass deine, für dich sichtbare Realität, nicht die einzig „richtige“ Realität ist. Es gibt so viele Realitäten, wie es Entscheidungen gibt. Daraus entstand bei den Wissenschaftlern auch die Idee, dass viele Parallelwelten entstehen. Das möchte ich bestätigen. Dich und alle anderen Gedankenfelder, die wir ja alle letztlich sind, gibt es in vielerlei Ausdrucksformen.

Warum ich dies hier in der Botschaft als Thema nehme ist nicht, weil du dich mehr wissenschaftlich interessieren sollst. Das ist für eine spirituelle Entwicklung nicht vonnöten.

Ich möchte diese Erkenntnis der bekannten Physiker nur in diesem Moment in den Fokus stellen. Es passt zu dem, was wir euch allen schon lange sagen: Es gibt nicht nur eine Realität, wie man euch von außen weismachen möchte. Es gibt unendlich viele. Die Frage ist nur, für welche entscheidest du dich. Was sind deine Parameter, die du zugrunde legst für deine Realität? Sind es wirtschaftliche, politische, philosophische, spirituelle? Die meisten von euch Erwachten sind - so war es für diese, deine Inkarnation auch gedacht - mitten im Leben mit einem Beruf, oft auch einer Familie, auch mit Kindern (einige von euch entschlossen sich, dieses nicht zu tun, um mehr Zeit für die eigene Entwicklung und Veränderung des morphogenetischen Feldes zu haben) und dem, was zum täglichen Sein gehört. Abhängig ist dies natürlich auch von den äußeren Umständen deines Wohnortes. Schließe gleich kurz die Augen und vergegenwärtige dir, in welche äußeren Umstände deine Realität eingebettet ist. Denn das sind die Parameter, von denen ich spreche: du lehnst dich an das an, was du dir äußerlich ausgewählt hast. Oder ist es wie bei dem Huhn und dem Ei? Was ist zuerst da?

Tja, nun hockst du da in deiner so genannten Welt, in deinen äußeren und demnach auch inneren Umständen. All dein inneres Leid, deine Ängste, deine (falschen oder richtigen) Vorstellungen vom Leben, deine Unsicherheit, deine Schamgefühle. Auch deine Lust zum Abenteuer und die am Genießen, deine Idee der

Weltverbesserung, deine Freunde gehören zu deinem Leben. Es gibt letztlich nichts Gutes und nichts Schlechtes. Deine Gedanken sind der Übeltäter. Sie agieren ständig und bewerten, angelehnt an dem, was du als „Krücken“ - ich liebe diesen Begriff - in diesem Leben wähltest, um dich hier zurecht zu finden. Ich spreche so gern davon, dass es alte Kulturen gab, die ihre besonderen Kinder (später wurden sie die Weisen der Gruppe) nach der Geburt ein paar Jahre völlig abgeschiedenen in einer dunklen Höhle hielten, um zu gewährleisten, dass ihr drittes Auge offen bleibt für ihre zukünftige Aufgabe. Der Sinn war, keine äußeren Vorstellungen anzubieten, nach dem das Kind sich ausrichten konnte. So war sicher, dass es „klar“ blieb. Es hatte keine Krücken. Die Hilfsmittel, die Liebe, die Unterstützung kamen aus den geistigen Ebenen.

Du bist der Erschaffer deiner Welt. Und alles, was deiner Meinung nach dort nicht mehr hingehört, verändere es. Wie? Na, durch das Erkennen deiner Umstände, deiner Gedanken, deiner Ausrichtung und durch das Ersetzen von neuen Gedanken und Ausrichtungen. Das bringt dann die Erschaffung der Veränderung (auf der physischen Eben auch durch tatkräftige Schritte). So erschaffen Götter. Was nicht mehr dem Wohlwollen der Götter entspricht, bekommt keine Aufmerksamkeit mehr. Und die Kosmischen Gesetze besagen: Wo keine Aufmerksamkeit, keine Energie mehr hineingelegt wird, löst sich die Materie, (in deinem Fall auch die äußeren Umstände) das Leben an sich auf. Es entsteht eine neue Ausrichtung, damit entsteht eine neue Beobachtung der Realität, ein Erschaffen. Du erschaffst sekundlich neu. Die Frage ist doch nur, was du erschaffst. Es lohnt sich wirklich mit diesen Worten sich wieder und wieder zu beschäftigen.

Nichts und niemand ist berechtigt, dich zu bewegen, dir zu befehligen, dich zu missachten oder zu verachten, dich zu dirigieren. Wenn du es zulässt, bist du immer noch im Opferdenken verhaftet.

Frage dich, warum du mit dem oder dem Menschen zusammen bist. Was erwartest du, was sie für dich sind? Frag sie auch gern, wie sie das empfinden. Aber seid ehrlich miteinander. In vielen Verbindungen sind bestimmte - aus der so genannten Realität - Wünsche und Begierden die Basis. Selten sind Freundschaften, Ehen, Partnerschaften jeglicher Art frei. Sie sind mit Erwartungshaltungen verbunden. Und schon sind es wieder „Krücken“, die dein Leben mit beeinflussen und dir „helfen“, dich zurecht zu finden. Sie vermitteln dir Sicherheit, befriedigen dein Anlehnungsbedürfnis, und - sei sehr aufmerksam, kritisch und achtsam - verlangen auch ein Entgegenkommen deinerseits. Das bedeutet, du verbiegst dich vielleicht, bist nett, bist angepasst, weil man es von dir erwartet, du steigst in das Spiel des anderen mit ein. So ist es doch in der so genannten Welt, oder?

Das ist kein Leben in Freiheit. Wenn du jetzt die Liebe anführst, die doch unter den Menschen sich mehr ausbreiten soll, und wenn du mir sagst, ich muss doch jemanden haben, mit dem ich zusammen bin, sage ich dir:

Frage du dich, warum das so sein soll. Wer sagt, dass es so sein muss? Es ist ein Konzept, ein so genanntes - Psychologen lieben diese Erklärung - soziales Gefüge, das der Mensch braucht, um sich zurecht zu finden. Ja, da haben wir es wieder. Wo soll sich der Mensch zurecht finden und worin? In der Welt der Maya, der Illusion? In der Welt der Machthaber, Politiker, Wissenschaftler und Medienstars, die anderen erzählen, was Realität ist? Das kann nun nicht mehr dein Ziel sein, das Ziel eines, wie oft erzählt wird, supramentalen Menschen.

Freiheit heißt, frei mit Menschen zusammen zu sein. Mit Menschen, die zu einem passen, die die gleichen Schwingungen haben, die gleichen Ideen. Aber - Vorsicht - mit denen man zwar einig, aber nicht abhängig lebt. Man tauscht sich aus, aber lebt das Leben nach eigenen Vorstellungen. Man formt seine Realität ständig neu aus den eigenen inneren Umständen heraus. Auch, weil durch den Wandel der Erde sich viel in den Göttlichen Feldern verändert. Vielleicht bist du auch als Pionier bereit, eigene Quantensprünge zu machen und das Leben anders als andere zu

leben. Die neuen Kinder dieser Zeit haben vielfach eine klarere Vorstellung von dem frei sein, sie wählen spontan dieses oder jenes Lebenskonzept, um es auszuprobieren und um es dann möglicherweise wieder zu verlassen, weil etwas anderes lockt. Bindungen und Strukturen - so sagt man euch, so taten es schon eure Eltern - seien wichtig. Ich frage dich: Warum? Bindungen dürfen entstehen, aber sich ebenso wieder lösen, auch nach kurzer Zeit. Wenn alles in Liebe und Achtung für den Nächsten geschieht, ist doch dagegen nichts einzuwenden, oder? Oder sollte man die Erwartungen des anderen erfüllen?

Ich will dir damit sagen, deine innere eigene Arbeit hat gefruchtet, die „Krücken“ im Außen (alles sind letztlich Krücken, alles, was du dir erschaffen hast, weil es Mittel waren, um dich hier orientieren zu können) wirken hohl, sie vermitteln dir eine Leere. Du fragst dich, was es sonst noch alles auszudrücken gibt, denn du bist ja ein Schöpfergott. Verstehst du, was ich meine?

Vielleicht wählst du auch die Ein-samkeit. Wie das Wort schon sagt, den Wunsch, eins mit dem Göttlichen zu sein und so zu leben. Dich zurückzuziehen, die Stille der Göttlichen Liebe in dir zu aktivieren, sie zu genießen und etwas mehr der so genannten äußeren Realität zu entfliehen. Künstler - auch tief suchende Wissenschaftler - haben das in allen Zeiten gelebt. Einige von ihnen hat man auch als verschoben und wirklichkeitsfremd beschrieben. Aber was heißt das eigentlich? Wer bestimmt, was Wirklichkeit ist? Wer sagt, was Gerechtigkeit ist? Wenn du ein Schöpfergott bist, dann darfst du spielen. Du darfst jetzt in diesem Moment - denn da beginnt vielleicht dein neues Leben - dir erlauben, zu erschaffen. Wie du das machst? Indem du dich auf diesen Moment fokussierst. Aus diesem Moment heraus erfasst du den Ausdruck deines bisherigen Lebens hier auf der Erde. Dieses Lebens, denn du erschufst schon viele. Frage dich ernsthaft, wer oder was dir erzählte, wie dein Leben zu sein hat und wem du es erzähl(te)st. Bedenke, es sind immer zwei Pole im Agieren zwischen Wesen. Frage dich, welche Form der Materie-Ideen du jetzt ausdrücken möchtest. Und

fokussiere dich auf dein neues Sein. Das Interessante beim Experimentieren wird sein, wenn du dich fokussierst, bekommt alles andere drum herum keine Aufmerksamkeit, keine Energie mehr. Das heißt, die Veränderung geschieht fast automatisch. Denn allem Wenn und Aber, die ich natürlich von euch höre, zum Trotz: Es gibt nichts aufzulösen mit irgendwelchen Konzepten, die ihr so gern benutzt, weil es bequem ist, die Verantwortung abzugeben, und es andere für dich tun zu lassen. Dein inneres wahres Göttliches Sein ist der Schöpfer. Und dieser Schöpfer, auch das Höhere Selbst genannt, hat die Kraft, gibt dir die Unterstützung, dein Leben neu auszurichten, ohne dass du gucken musst, ob du noch alte Muster in deinem emotionalen und mentalen Körpern hast. Die wichtige Frage, die du dir stellen solltest ist: Vertraue ich mir (meiner Persönlichkeit, dieser vermeintlichen Realität und meinem Höheren Selbst), dem Schöpfer meines Lebens, dass „wir“ dies verändern können? Traue ich mir zu, mutig, voller Kraft und Liebe mein Leben in die Hand zu nehmen, mich von „Krücken“ zu lösen, das zu leben, was ich wirklich leben will? Vielleicht mit einem neuen Zuhause, neuen Freunden oder auch allein in meiner inneren Glückseligkeit.

Die Erkenntnis ist sicher für viele von euch Erwachten immer mehr: Es gibt irdische Liebe in vielfältiger Form, doch meist ist sie mit Erwartungen verbunden. Wenn du frei bist, dein Leben frei aus dir selbst bestimmst, ist plötzlich der Weg frei für die wahre Liebe, die Kraft des Urschöpfers, die Kraft, aus der alles besteht. Und sie fließt immer stärker und intensiver wie von selbst, wenn du frei bist und an niemanden gebunden. Sie ist einfach.

Viele von euch Erwachten kommen jetzt an den Punkt, sich zu fragen: War es das jetzt alles in meinem Leben? Wonach habe ich mich ausgerichtet? Wer oder was hat mein Leben geformt? Ihr werdet Bilanz ziehen, egal wie alt ihr an irdischen Lebensjahren zählt. Aber nicht auf die Art zu bewerten. Ihr lasst es stehen und sagt euch: Das wollte ich wohl erleben. Und es war gut so. Es war von gewissen Umständen, Ursache und Wirkung, von Verabredungen mit geistigen Freunden, die

auch jetzt hier inkarniert sind, abhängig. Aber jetzt bin ich frei. Es gibt nichts mehr, was mich beeinflusst. Ich bin der Schöpfer meines Lebens, ich bestimme dies so durch meine Ausrichtung. Und ich nehme alle Gedankenformen, die sich als Menschen in meinem Leben ausdrück(t)en, die mich gut oder schlecht beeinflussten in die Arme und sage: Danke. Und gleichzeitig hole ich ein Taschentuch heraus, winke allen zu und sage: Wir sehen uns wieder auf der anderen Seite. Lasst es euch gut gehen. Was nicht bedeutet, dass du alle Menschen in deinem Leben des Platzes verweisen solltest. Es geht um freie Beziehungen, um eine selbst gewählte Ausrichtung innerhalb von familiären, geschäftlichen und freundschaftlichen Verbindungen.

So ist der Weg eines Pioniers in der jetzigen Zeit. Fühle dich zu nichts verpflichtet. Sei dennoch in innerer Liebe mit allem Verbunden. Aus dieser Verbindung wirst du - ohne Verpflichtung - deine Herzensliebe allen und allem kostenlos zur Verfügung stellen, aber ungebunden und frei.

Gott zum Gruße, liebe Freunde

Ich bin Saint Germain

Empfangen von Barbara Bessen im August 2018. Dieser Text steht zur freien Nutzung zur Verfügung. Änderungen des Textes sind nicht erlaubt.

Herzlichst

Barbara Bessen und Team

Büro Barbara Bessen, Großer Burstah 44, 20457 Hamburg
+49 (0) 40 37 50 32 01 info@barbara-bessen.com www.barbara-bessen.com

Channeling Oktober 2018



Liebe Freunde der monatlichen Botschaften!

Wir waren als Gruppe eine Woche auf Island. Eine schöne Reise. Dort geschah etwas, das wir alle so schätzen. Wir erlebten in der Stille zu sein und aus dem Herzen zu leben. Island hat wenig Einwohner, die Natur hat das Zepter in der Hand. Da ist der Zugang zu unserem inneren Heiligtum einfacher. Es ist ein herrliches Gefühl, eine Woche lang im Hier und Jetzt zu leben, wie immer so schön gesagt wird. Wir schwangen im Takt der Natur, im Feld von Gaia und ihren herrlichen Energien und nicht in den Feldern, die uns hier tagtäglich beeinflussen. Ein persönliches Fazit meinerseits: Ich werde mir Zeit nehmen, das Feld der Natur, das Herz von Gaia noch mehr zu spüren. Und wenn ich mich „nur“ unter die große Ulme im Park nebenan setze. Die Bank dort ist alt und verblichen, hat schon Löcher und wackelt ein bisschen (wer weiß, wem sie alles schon diente, in die Stille zu kommen). Sie bietet immer noch Platz zum Verweilen.

In diesem Sinne sende ich Grüsse aus dem herbstlichen Hamburg

Barbara Bessen

Maria Magdalena - Channeling Oktober 2018

Aus dem Herzen leben

Ich bin Maria Magdalena, voller Achtung und Ehrerbietung betrete ich diese Runde der Interessierten. Es ist eine große Runde, eine die man nicht mit der Logik zählen kann. Ein jedes Fitzelchen der Energie, das ich hier in diese Runde gebe, findet seinen Weg. Es ist der Weg der kristallinen Vernetzung, über die so oft gesprochen wird. Jede Zelle deines Seins erfährt Information, Linderung und Heilung, egal, was in deinem Leben gerade geschieht. Und dann drehst du dich um, agierst im täglichen Leben, und die Kraft, die ich dir geben darf, verbreitet sich, sie verstärkt sich sogar (das kennen einige von euch von energetischen Heilsitzungen). Wo viele dieser erwachenden Menschen zusammen kommen, wird diese Kraft noch mal so stark, sie ist wie eine unsichtbare Kraft/Macht, die alles verändern kann, was gerade ansteht, in welchen Zusammenkünften, Zusammenhängen und Situationen auch immer.

Ich möchte gern dein Selbstbewusstsein stärken: Wo immer du auch lebst, was immer du tust, wie immer du dich selbst einschätzt, du bist hier, um Veränderungen auf der Erde einzuleiten. Dazu hast du dich bereit erklärt. Das brachte vielleicht mit sich, dass dein bisheriges Leben nicht leicht war. Du hast möglicherweise viele alte, zu bearbeitende Erfahrungen mit hierher gebracht, die außerdem auch kollektiv sind. Die hast du bearbeitet oder bearbeitest sie noch in den Wurzeln. Das kann äußerlich mit Verlusten und anderen Schicksalsschlägen verbunden sein. Manche von euch fühlen sich gerade jetzt sehr müde, etwas angeschlagen und haben den Wunsch, nachhause zu reisen. Dieses Gefühl, es ist keine gespeicherte Emotion, sondern ein tiefes Sehnsuchtsgefühl, hat etwas mit eurer persönlichen Entwicklung, aber auch mit dem Kollektiv zu tun. Viele der alten Seelen, die schon lange hier inkarnieren, haben die Koffer für Zuhause gepackt

und stehen in den Startlöchern, wie ihr so schön sagt. Der Dienst ist aber noch nicht zu Ende.

Diejenigen, die jetzt die Erde verlassen, es sind derer viele, sind dem, was hier auf der Erde geschieht, nicht mehr gewachsen oder sie haben ihre Aufgabe erfüllt. Das ist individuell.

Du bist - unabhängig von Alter und Familienstand oder dort, wo du wohnst und arbeitest - weiter dabei, der Erde unterstützend zu dienen. Du tust dies auf deine Art und Weise. Du kannst es jetzt, in diesem Moment, tief in deinem Herzen fühlen.

Ich bin heute hier, um dir Mut zu machen, dich wieder aufzurichten. Nimm das Irdische nicht so schwer, lass es nicht zu sehr an dich heran. Fokussiere dich auf deine Herzesebene. Wir können es nicht oft genug sagen: Sie ist das Tor zu deiner Interdimensionalität. Sie ist der Weg Nachhause, aber so, wie es für dich angemessen ist. Und - im Herzensbereich ist der Frieden.

Wir meinen, es ist eigentlich alles gesagt. In den vielen Jahren der Botschaften, der Anleitungen haben du und viele andere erfahren, wie man alte Muster löst, wie man sich selbst heilen kann, wie man in die inneren Welten steigt, und wie man in seiner Göttlichen Mitte verweilt. Es geht jetzt wirklich darum, all dies umzusetzen, es im täglichen Leben zu integrieren. Papier ist geduldig, wie ihr gern sagt. Es ist die Tat, die zählt.

Niemand von euch muss leiden, hungern, streiten und sonst wie darben. Ihr habt das Privileg, in einer relativ intakten Umgebung zu leben. Eure Grundbedürfnisse sind gedeckt. Alles andere ist irdisches Leben der Dualität. Du kannst nicht in zwei Häusern leben, zehn Pullover tragen und drei Suppen gleichzeitig essen. Das, was du hast, ist sicher genug für das tägliche Auskommen. Die Freude deines weiteren Lebens und das der, die du begleitest oder einfach triffst, kommt aus dem Herzen. Es gibt auch keine Anleitungen, wie du das tun kannst oder wie du helfen kannst, wenn es ansteht. Dein Herz weiß es. Es ist der Zugang zu deiner

eigenen Göttlichkeit. Und die weiß immer, was zu tun ist. Lass dich führen von deinem inneren Sein, von deiner inneren Stimme und von deiner Intuition. Behalte den Fokus bei dir. Was immer auch im Außen geschieht, lass es nicht in dir zu einer Dramatik anschwellen, bleib ruhig bei dir und lausche, ob und was du tun kannst. Eigentlich ist es so einfach. Du lächelst vielleicht gerade und vermittelst mir: „Na, wenn du wüsstest, liebe Maria Magdalena, wie mein Leben gerade aussieht!“ Ja, ich weiß und sehe es. Aber dennoch gibt es nichts, was nicht zu verändern wäre. Jeder Schicksalsschlag, jedes tägliche Geschehen, ob gut oder schlecht, wie in der Dualität eingeteilt wird, lässt sich lösen und verändern. Nichts kommt zufällig zu dir. Wer im Herzen fokussiert ist, lebt nicht auf einer Wolke (was manche Kritiker dieser Lehren gern anbringen), sondern er zieht das Göttliche Licht in den Alltag. Den Alltag hier zu leben, dafür bist du ja hier. Nur, die Kunst ist es, jetzt diesen Alltag mit der Liebe aus deinem Herzen, mit deiner Interdimensionalität zu glätten, zu lenken, zu verändern. Das ist die Kraft, die dir deine eigene Göttlichkeit jetzt an die Hand gibt. Die Zeit dafür ist da. Gucke nicht zurück, was früher war, sei präsent im Jetzt durch das Zentrieren, auch im Alltag. Probiere es doch einfach aus. Wann immer etwas „schief“ läuft in deinem Leben oder du das Schöne noch schöner machen möchtest, tu es mit und aus deinem Herzen. Und vergiss nie, Mitgefühl mit anderen und Hilfestellung ist wunderbar, nur mache ihre Sorgen nicht zu den deinen. Damit hilfst du niemandem. Denn ein jeder, der hier inkarniert, hat seinen Weg, auch begleitet von seinen geistigen Helfern. Es gibt immer einen Plan oder einen etwaigen Lebensweg, der wird unterstützt und gelenkt aus den geistigen Ebenen. Wenn du im Herzen bist, wirst du immer wissen, wann deine Hilfe (wirklich) gebraucht wird.

Nun lass uns kurz in dein Herz gehen. Schließe deine Augen, lege eine Hand auf dein Herz und visualisiere ein Herz vor deinem inneren Auge. In dem Herzen ist eine Tür, die öffnest du und gehst hinein. Es ist ganz einfach. Selbst, wenn du noch nicht so gut visualisieren kannst, dein Höheres, Göttliches Sein weiß, dass du

bereit für einen tieferen Kontakt bist. Bitte darum, dass es sich jetzt zeigen möge. Dann wird es so sein. Fühle diese Begegnung in deinem ganzen Sein, dein Körper wird reagieren, vielleicht mit Hitze oder Vibrationen. Und wenn du bereit bist für eine Kommunikation, frage dein Göttliches Höheres Selbst, was es dich jetzt wissen lassen möchte. Die telepathische Übertragung kommt in Worten oder als ein wissendes Gefühl. Zweifel sind unangebracht, damit schwächst du deine eigene Kompetenz. Wenn du wirklich konzentriert bist, hat dein Verstand keine Chance, sich in dieses Göttliche Gespräch einzumischen. Diese kleine Übung kannst du überall immer wieder tun. Damit veränderst du dein Leben in noch mehr Liebe für dich und - wie oben beschrieben - auch für andere.

Was es jetzt braucht in dieser Zeit, ist die starke kristalline Vernetzung aller Erwachenden. Es gibt nichts anderes zu tun, als mit dem Göttlichen Höheren Selbst das tägliche Leben zu leben und damit für alle das Leben auf der Erde zu verändern.

Wenn ich dir behilflich sein darf bei dieser Verbindung, lass es mich wissen. Ich helfe gern.

Ich bin Maria Magdalena

Empfangen von Barbara Bessen im September 2018. Dieser Text steht zur freien Nutzung zur Verfügung. Änderungen des Textes sind nicht erlaubt.

Herzlichst

Barbara Bessen und Team

Büro Barbara Bessen, Großer Burstah 44, 20457 Hamburg
+49 (0) 40 37 50 32 01 info@barbara-bessen.com www.barbara-bessen.com

Channeling November 2018



Liebe Freunde der monatlichen Botschaften!

Für mich als norddeutscher, konfessionslos erzogener Mensch ist das Wort „heilig“ mit Mystik belegt. Als Kind hatte ich bei diesem Wort - vielleicht ist dies auch kollektiv - das Bild von der, wie ich es empfand, wunderschönen Maria vor Augen. Die hatte ich in Kirchen gesehen, die ich mit meiner Familie auch auf Reisen besuchte. Heilig erschien sie mir, diese Maria, auch etwas entfernt, weggetreten, dem Irdischen abhold. Heute ist der Begriff „heilig“ auch etwas, das in unserer Entwicklung, der des Aufstiegs, eine besondere Bedeutung hat. Nämlich die, dass wir alle heil(ig) sind. Wenn man in Wikipedia schaut, wird „heilig“ mit „einer Sphäre des Göttlichen, Vollkommenen oder Absoluten angehörig“ erklärt. Da nickt mein Herz und freut sich. Ja, genauso sehe ich das auch. Wir sind dem Göttlichen angehörig. Wir sind das Göttliche. Es wohnt in uns. Wir sind heilig.

Wenn wir das „ig“ weglassen, bekommen wir das Wort heil. Und ein jeder von uns hat sicher sofort eine Assoziation dazu. Wir fragen uns: Sind wir heil, sind wir ganz? Erzengel Raphael möchte uns dazu ein paar Worte und Schwingungspakete herüberreichen. Lehnen wir uns doch einfach zurück, lassen uns inspirieren, und fühlen wir uns geliebt und getragen.

Herzlich

Barbara Bessen

Raphael-Channeling November 2018

Heil und heilig

Mit einem dich ehrenden Gruß komme ich aus den Sphären der Liebe und des Ganzseins zu dir. Da, wo ich bin, gibt es nur Vollkommenheit. Das bedeutet nicht, dass alles fertig und vollkommen fest in seiner Struktur ist. Auch hier, wo ich bin, ist der Wandel. Aber auf eine andere Art, denn wir konzipieren den Wandel oder wir führen ihn auf Instruktionen und Ratschlägen der Wesen aus, die uns leiten und führen. Wesen ist vielleicht nicht das richtige Wort. Sagen wir lieber Entitäten, Instanzen, Schwingungskonzepte, Ideenbündel. Als was sonst wollte man Hierarchien bezeichnen, die keine Form haben, die aber dennoch individuell sind. Dein Verstand hat mit solchen Informationen viel zu tun, denn er ist nicht oft mit dem höheren Geist der Schöpfung in Verbindung. Die Lebenskonzepte, in die ihr euch hier auf der Erde hinein begeben habt, sind dafür verantwortlich. Damit will ich die Dualität nicht herabsetzen. Dualität ist ein wunderbares Konzept des Lernens, des Erkennens und auch des Erschaffens. Du erschaffst den ganzen Tag deine Realität. So, wie du dein Leben erdenkst, empfindest und beschreiben würdest, ist deine Realität. Du sagst: „Das ist mein Leben.“ Dein Verstand sagt dir das. Dein Gefühl sagt dir wahrscheinlich etwas anderes. Dein Herz weiß mehr und lächelt vielleicht süffisant. Denn, du bist so viel mehr. Du bist auch ein Göttlicher Entwurf, um physische Erfahrungen zu sammeln. Und dein wahres Sein ist immerzu erpicht darauf, viele Erfahrungen zu haben. Das ist dir sicher gut bekannt.

Nun ist die Frage: Wie fühlst du dich jetzt in diesem Moment? Wenn man dies einen Menschen - Gott in einem Körper - fragt, dann antwortet er meist mit der Beschreibung von äußerlichen Umständen. Vielleicht sagt er: „Mir geht es gut, ich hab grad eine neue Arbeitsstelle bekommen.“ Oder: „Wir haben Zuwachs in der Familie, ein Mädchen wurde geboren, wie schön.“ Oder er sagt: „Ich fühle mich

nicht so gut, mein Vater ist gerade gestorben.“ Oder: „Ich bin ärgerlich und unmotiviert, ich hab keine Lust auf meinen Job“.

Das ist dann eine Beschreibung von äußerlichen Umständen, die sicher im Körpersystem eine Auswirkung haben. Wenn ich dich frage, wie du dich fühlst, würde ich gern wissen, wie du deinen Körper und deine Gefühlslage wahrnimmst, und wie du mit deinem Göttlichen Kern in Verbindung bist. Mit dem Göttlichen in sich verbunden zu sein, lässt sich gut fühlen. Du fühlst dich wirklich und spürst deinen Körper als eine herrliche Möglichkeit, hier zu sein. Du empfindest sogar Dankbarkeit, ihn bewohnen zu dürfen. Und du hast im Herzen immer wieder leichte, gute Gefühle, wie ihr es nennt. Glücksgefühle, die vermitteln, dass alles so gut ist, wie es ist, und dass nichts verändert werden muss. Du fühlst in dir eine Ganzheit. Du fühlst dich nicht getrennt. So fühlen sich viele von euch in der Natur oder ganz plötzlich, wenn einen jemand sanft berührt oder wenn die geliebte Katze um das Bein streicht. Manchmal habt ihr dieses Gefühl einfach nur so. Dieses Göttliche, heilige Gefühl kommt plötzlich, bleibt einen Moment und schwupp, ist es wieder fort. Manchmal bleibt es auch länger. Und einige von euch haben den Schlüssel so gut wie in der Hand, das Gefühl länger zu halten und es sogar etwas zu steuern. Das ist so, wenn man sich bewusst dem Göttlichen hingibt. Durch Meditation, innere Reisen, Hand auf dem Herzen oder in der Stille verweilen geschieht dies.

Die gute Nachricht dabei ist: Es wird sich erweitern, es wird öfter kommen, es wird stabiler, dieses Gefühl. Es ist die Anbindung an das Göttliche in seinen vielen Facetten bis hin zum Urschöpfungsgedanken. Diese bekannte kosmische Leiter, die die Schöpfung ausmacht.

Was du tun kannst, um dich heil(ig) und ganz zu fühlen: Dich immer wieder mal zurückziehen in die Stille und deine kleinen Rituale halten, die ich eben beschrieb. Sei einfach. Dieses einfach sein ist eine Heilweise. Sie beschenkt dich mit freien Gedanken und Gesundheit.

Alle Gedanken erzeugen etwas, mal geht dies schnell, mal dauert es Tage, Monate, Jahre. Doch, ihr habt sicher auch bemerkt, dass sich nun vieles schneller umsetzt, was ihr denkt und initiiert. Die hohe Göttliche Energie, die diesen Planeten durchströmt, bringt es mit sich. Was ich damit sagen will ist, dass deine Heilung, egal was dich zurzeit bewegt, eine Sache ist, die du selbst in die Hand nehmen kannst. Die Stille ist es, das sich in die Göttliche Energie begeben schenkt Heilung. Du pflegst dich selbst so zu sagen in das Göttliche, schöpferische Feld ein. Ein guter Heiler tut nichts anderes. Niemand heilt jemanden, das Göttliche heilt. Ich will dir damit auch vermitteln, dass du dein eigener Heiler bist. Diese Erkenntnis in euch menschliche Wesen (wieder) zu etablieren, ist nicht einfach. Zu sehr werdet ihr vom Äußeren eines anderen belehrt. Man sagt euch, was ihr alles tun müsst oder was ihr braucht, um heil(ig) zu sein. Schade, denn in euch steckt alles, was einen guten Heiler ausmacht.

Darf ich dich bitten, deinen Körper einmal in Ruhe zu beobachten, mache einen Körperscan. Gehe durch ihn hindurch und erforsche, wo er sich nicht gut anfühlt, wo Blockaden sind, wo nervöse Gefühle auftauchen und wo du Schmerz empfindest. Arbeite mit Visualisationen, erforsche die Schmerzgebiete und schaue dir an, was dein krankes Auge, dein schmerzender Nacken, deine müden Beine dir vermitteln wollen. Manche von euch sind wahre Meister in inneren Reisen mit bildhaften Figuren, Situationen etc. Eure Aufgabe ist es, selbst herauszufinden, warum euch was bewegt und sogar schmerzt. Ihr werdet erstaunt sein, wie ihr selbst so für euer Heil sein sorgen könnt. Manchmal sind längere Sitzungen in der Göttlichen Energie sehr hilfreich, manchmal braucht es auch nur eine Änderung einer Sache, einer Begebenheit, einer Situation. Es gibt nichts in deinem Leben, das nicht etwas bewirkt, sei es positiv oder negativ. Du selbst bist derjenige, der dies in Ausgleich bringen kann. Schon die Alten, eure Ahnen wussten das. Besonders die Frauen waren da Koryphäen. In Lemuria war es die Rolle der Priester/in, im frühen Ägypten auch. Durchleuchte dein herrliches Körpergefährt nach Spuren des

Entstehens einer Symptomatik, du wirst sicher fündig. Manchmal musst du nur intensiv hingucken, doch das ist nicht immer leicht, weil es möglicherweise auch eine Veränderung deiner Lebensumstände nach sich zieht. Aber der Weg nachhause ist leichter mit einem transparenten Gefährt, einem lichtvollen Körper. Äußerliche Lebensumstände, ungezügelter Gedanken und unbedachte Handlungen beeinflussen deine Gesundheit, dein Heil sein. Du hast es in der Hand, dies zu glätten. Und lass mich dir noch sagen, sich längere Zeiten der Stille in der Göttlichen Energie zu gönnen, verlichtet dein gesamtes System, das, was du hier ausdrückst. Es stärkt deine Verbindung zu dem, was du wirklich bist. Es macht es leichter, hier den irdischen Erlebnissen im Privaten und Geschäftlichen gewachsen zu sein. Sei heil, indem du mit dir selbst aufmerksam bist. Hab mehr Augen für dich und dein Sein, nicht für das Äußerliche, das sowieso vergänglich ist. Doch du, du hast Bestand, du bist ewiglich und heilig.

Wenn du Hilfe brauchst bei all dem, was ich hier erzählte und initiierte, sprich mich gern an. Ich bin nicht mal eine Sekunde von dir entfernt, denn wir sind EINS.

Ich bin Raphael

Empfangen von Barbara Bessen im November 2018. Dieser Text steht zur freien Nutzung zur Verfügung. Änderungen des Textes sind nicht erlaubt.

Herzlichst

Barbara Bessen und Team

Büro Barbara Bessen, Großer Burstah 44, 20457 Hamburg
+49 (0) 40 37 50 32 01 info@barbara-bessen.com www.barbara-bessen.com

Channeling Dezember 2018



Liebe Freunde der monatlichen Botschaften!

Das Jahr neigt sich dem Ende zu. Wir sind immer noch auf der drittdimensionalen, physischen Erde. Oder sind wir tatsächlich, wie Kryon schon so lange sagt, mit einem Bein in der Dualität und mit dem anderen in der Multidimensionalität und switchen hin und her? Das bestimmt wohl ein jeder von uns selbst. „Wo ist die 5. Dimension?“, wird oft gefragt. „In dir“, lautet die Antwort. „Sie ist in dir, wo sollte sie sonst sein?“ Unser Verstand vermittelt uns immer gern, die höher schwingenden Ebenen seien irgendwo „da oben“. Die Dimensionen sind alle an einem Ort und in uns. Wir erhöhen lediglich unser Bewusstsein, um sie zu erreichen, beziehungsweise sich in ihnen zu bewegen. Und die 5. Dimension ist auch nicht völlig anders, sie ist in unserem Leben. Wir bestimmen, wie diese Ebene aussieht. Wir selbst sind es, niemand anders. Immer mehr Menschen erklimmen diese Dimension, vielleicht erst zaghaft und nur in einigen Bereichen und Situationen. Damit bestimmen wir auch einen Teil dieser so genannten „Neuen Erde“. Und irgendwann ziehen wir das dualistische Bein sanft hinüber. Die 5. Dimension hat viele Facetten und Stufen. Wir nehmen erst einmal die unterste Ebene, eine kleine Stufe. Wenn wir mit unserem Höheren Selbst mehr verschmelzen, nehmen wir weitere Stufen. Ich habe Saint Germain gebeten, er möge uns doch ein bisschen mehr darüber erzählen.

Ich wünsche allen Lesern ein paar geruhsame und stille festliche Tage!

Herzlich

Barbara Bessen

Saint Germain – Channeling Dezember 2018

Gott zum Gruße liebe Freunde, ich bin Saint Germain.

Ein ereignisreiches Jahr geht zu Ende. Nicht zuletzt, weil Veränderungen eingetreten sind, die ihr mit dem äußeren Auge nicht wahrnehmt. Es sind Veränderungen, die die Schwingung des Planeten betreffen. Wir erzählten euch öfter, dass seit Oktober 2017 eine stärkere Welle des höheren Lichtes die Erde durchflutet. Es ist wie eine stehende Welle im übertragenen Sinne. Es ist eine zeitlich fokussierte Spanne, in der die Erde sich befindet. Wie vor einem Tor, das nun einen breiteren Spalt zur anderen Seite, zur anderen Schwingungsebene geöffnet hat. Es blendet sogar ein bisschen für manche von euch. Andere sagen: "Endlich ist es da!" Sie stellen sich vielleicht sogar, andere wegdrängend, in das Licht dieses Spaltes. Ein Spalt, der mehr verheißt, der mehr Offenbarungen vermuten lässt. Andere auf der Erde sehen dieses gleißende Spältchen nicht. Es ist für sie noch zu dünn, um sich darin zu baden. Das andere, das, was man irdische Realität zu nennen pflegt, erscheint ihnen stärker. Dann gibt es die Menschen auf der Erde, die als neue Kinder bezeichnet werden, die dieses gleißende Licht gut kennen. Die haben damit kein Problem, sie sagen sich vielleicht sogar: „Ach, das ist ja noch gar nichts. Da wird noch viel mehr kommen, dann drehen wir uns hinein. Jetzt sind wir selbst noch gut gefüllt von da, wo wir herkommen. Wir tragen diese Erhöhung bereits in uns!"

Ja, es geht um die Erhöhung der Schwingung. Das ist euch seit langem gut bekannt. Die Frage ist, wie oben erklärt, jedoch: Nimmst du den breiteren Spalt wahr? Hast du ihn gesehen, gefühlt, hast du ihn in dein Leben integriert? Gibt dir dieser Spalt der Verheißung neue Ideen, vielleicht sogar Mut, dieses Leben hier wieder aufzunehmen? Einige von euch hatten nämlich resigniert, flüchteten sich in Traumata, in Phasen von Depression, weil sich hier nichts zu verändern schien. Fragen wie „War 2012 vielleicht eine Erfindung der „anderen“ Seite? Ist die Erde wirklich auf einem neuen Weg?“ kamen auf. Zweifel machten sich vielerorts breit. Möglicherweise war das ein Teil des Prozesses des Wandels.

Ihr seid hier, um euch zu bewegen, dieses Leben zu führen und euch nicht in irgendetwas zurückzuziehen. Denkt darüber nach, was Menschen tun, wenn sie frustriert sind oder sich langweilen: Sie spielen, sie verfallen gewissen Dramatiken und Süchten. Es ist nicht der Genuss, der sie stimuliert, es ist das nicht mehr wissen, was zu tun ist, warum sie hier sind, und was das Ganze hier eigentlich soll. Eine leise Stagnation der Entwicklung war vielerorts in den Bereichen der Menschen erkennbar. Auch, weil so offenbar wird, wie sehr das Leben hier manipuliert ist. Auch die Erkenntnis, dass eigentlich für alle Menschen genug Nahrung da ist, nur die Verteilung nicht stimmt. Die Verschmutzung der Erde nimmt äußerlich zu oder sie wird nun erst in ihrem Ausmaß erkannt. Es ist wie ein Wachrütteln, das jetzt durch die Reihen geht. Hin zu einer Seite des Entsetzens, und zur anderen des positiven Erkennens und bereit sein, das eigene Leben zu verändern. Letztlich hat jeder die Chance, sein eigenes Leben neu oder gezielter auszurichten. Auch die, die wirklich sehr wenig zum Leben haben, sind dazu aufgerufen. Und auch die, nicht nur im Osten dieses Planeten, die sich sagen, vielleicht ist es mein Schicksal, arm zu sein, vertrieben zu werden, nichts zu essen zu haben oder von der Familie getrennt zu sein.

Die Zeit des großen Wandels bringt mit sich, dass sich die Spreu vom Weizen trennt. Und diese Art der Bewertung ist nichts Schlimmes, nichts, was euch Angst

machen sollte. Es ist eine natürliche Selektion, die jedes Fragment des Göttlichen Seins einmal erfährt. Es sind schon viele Züge nachhause abgefahren, ohne dass du dabei warst. Und für viele auf diesem Planeten könnte es möglicherweise auch jetzt so sein. Dieser Zug jetzt hier, dieser Aufstieg in die höhere Schwingungsebene dieses wundervollen Planeten, ist noch nicht ihr Zug nachhause. Aber der nächste, vielleicht auch auf einem anderen Planeten, kommt mit Sicherheit. Es fahren immer Züge. Manche liegen ein bisschen abseits der Allgemeinheit, wie es die letzten Jahrhunderte hier war, und sind nicht für alle abfahrbereit. Aber es kommt, egal auf welchen Planeten man sich inkarniert, immer ein Zug, der zur nächsten Station oder ganz nachhause fährt. Damit will ich sagen, es gibt keine bevorzugten Fragmente des Höheren Selbst. Es gibt nur Fragmente, die erwachen und das wahre Ziel vor Augen haben. Und manche dieser tummeln sich lange auf der physischen Ebene, bis sie soweit sind, in sich einen Aufruf zu empfangen, dass es heimwärts geht.

Wo stehst du? wäre die Frage. Was ist dein Ansinnen? Schau mal, die 5. Dimension und alle anderen sind in dir. Hier und jetzt, immerdar. Sie sind nicht herbeizuholen, sie sind da, jetzt in diesem Moment. Und wenn du dich nun einmal erfüllst, dann ist es wohl so, dass dich ein wohliges Gefühl durchströmt. Denn, wir unterhalten uns nicht auf der physischen Ebene. Wir sind mit einem Teil deines Seins hier verabredet, wo ich jetzt bin. Das ist höher als fünfdimensional. Aber ich bin noch nicht so weit weg, dass ich größere Schritte unternehmen müsste, um dich zu erreichen. Wir sind auf einer Wellenlänge, die sich über einige Dimensionen hinzieht. Du kannst mich wahrnehmen und hören, nicht wahr? Also muss ja ein Teil deines Seins auch hier sein, da wo ich bin. Ich spreche mit keinem langen Sprachrohr (kleiner Scherz). Ich habe dich an die Hand genommen und angehoben. Jetzt hier. Atme ein bisschen tiefer und erlaube dir, deinen Körper zu erfühlen. Wahrscheinlich fühlt er sich ein bisschen wackelig an, so als würde er sich in einer Wolke befinden. Oder du spürst die Umgebung nicht mehr so sehr.

Vielleicht ist dein Sessel oder der Stuhl, auf dem du sitzt, nicht mehr ganz wahrnehmbar. Du bist teilweise nicht mehr drittdimensional physisch. Ich drücke das hier wörtlich ganz einfach aus.

Wenn du bereit bist, hab ich jetzt in diesem Moment auch noch ein paar Informationen für dich. Ich werde sie dir telepathisch hinüberschicken. Spannenderweise sind diese Infos sofort da, ohne dem Verstreichen von Zeit. Einfach so sind wir im Gespräch. Nur, dein Verstand glaubt das vielleicht nicht so recht und zweifelt. Schade. Es wäre doch wunderbar, du würdest verstehen und annehmen, dass es so ist. Woher kommt diese Möglichkeit, denn vor Jahren sagest du vielleicht: „Ich höre nicht, was mir die geistigen Freunde sagen wollen, das können wohl nur andere.“ Horche noch mal, ich flüstere dir etwas ins Ohr. Jetzt, es ist ohne Zeitverzögerung. Und wenn du dir sagst, diese Botschaften kenne ich schon. Ja, das kann durchaus sein. Wahrscheinlich spreche ich auch so mal zwischendurch mit dir, weil du mich eingeladen hast. Oder dein Höheres Selbst schickt dir ähnliche Informationen. Wir sind ja nicht nur in diesem Moment präsent. Wir hören und sehen vieles, du oft nur wenn du dich darauf einlässt, wie j e t z t .

Die weiteren Fragen, die natürlich auftauchen, sind die, wie es hier weitergeht auf der Erde. Müssen wir Vorräte anlegen? Brauchen wir Bar-Geld für Zeiten der Unruhe? Und gibt es die drei Tage Dunkelheit? All das grassiert immer wieder in den Informationen, die die Kreise ziehen, weil es von vielen Menschen genährt wird. Wenn es dir zur Beruhigung dient, versorge dich mit dem, was du meinst, was nötig ist. Aber was glaubst du, woher käme denn die Hilfe, wenn hier Chaos ausbräche, der Strom ausfiele, die Supermärkte nicht öffneten... Ich will das Szenario nicht weiter ausführen. Panik wäre nicht der Weg. Es wäre dann empfehlenswert, sich zurückzulehnen, möglicherweise die äußeren Augen zu

schließen und sich nach innen zu wenden. Tief atmen, sich beruhigen und dann von der höheren Ebene Informationen empfangen, was zu tun ist. Und/oder sich erst einmal ein bisschen verlichten zu lassen, indem man in dieser Verbindung länger bewusst verweilt. Das wäre dann auch schon (Licht) Nahrung.

Wenn du mit einer großen Familie gesegnet bist, wirst du sicher - sollte so ein Chaos auftreten - schon vorher die richtigen Inspirationen haben, was du tun kannst. Folge dann deiner Intuition. Auf dein Bauchgefühl kannst du dich immer verlassen.

Doch die Erde wird ihren Weg viel sanfter weiter gehen, als ihr vielfach lest. Wenn diejenigen, die diese Chaos-Botschaften verbreiten, doch erst einmal in sich selbst tiefer schauen, würden sie eines Besseren belehrt! Hinzuzufügen ist auch noch, dass es Lebewesen gibt, die sich von Angst nähren. Das habt ihr bei all eurer Wissbegier sicher auch schon in Schriften vernommen. Also, liefert denen keine Nahrung!

Fazit ist: Geht noch mehr in euer Heiligtum, geht ins Heilige Höhere Herz, verbindet euch mit dem Göttlichen Kern in euch. So oft wie möglich, immer wieder, bis ein gutes Gefühl der Liebe, des Getragenseins sich in euch etabliert. Es ist das Gefühl, dass du ganz sicher jetzt hier auf der Erde bist, um bei diesem Spektakel der Verlichtung der Erde dabei zu sein. Angst ist kein guter Ratgeber. Dein Ego/Persönlichkeit/niederer Verstand wollen sich gern mit all diesen Angst machenden Themen beschäftigen. Doch du, der du weißt, wer du wirklich bist, wirst dich nicht in die Fallen, in die Verstrickungen der Dualität mehr verwickeln lassen, oder?

„Wie wird es hier weitergehen?“ stellen mir immer wieder Medien die Frage und: „Bleibt der Euro? Gibt es den dritten Weltkrieg? Wird Europa von Russland oder China überrannt?“ Es sind so viele Fragen, deren Antworten ganze Bücher füllen würden. Und, sie sind nicht relevant, weil es doch viele Realitäten gibt. Weißt du,

was tatsächlich in den Kriegsgebieten passiert? Weißt du, ob der eine Präsident, den alle als so schrecklich empfinden, nicht vielleicht doch eine Aufgabe hat? Weißt du, ob die, die alle so nett sind, Bücher schreiben und sich für den Frieden auf der Welt einsetzen, es tatsächlich auch sind und tun? Woher willst du das wissen? Hast du mit ihnen Tee getrunken? Erspüre die Wahrheit hinter der Wahrheit. Sieh mit deinen Herz-Augen. Bewerte nicht wie viele Menschen, sondern bilde dir deine eigene Meinung bzw. Wahrheit. Damit hast du viel zu tun. Und diese Erkenntnisse unterscheiden sich wohl auch vielfach von dem, was in den Medien zu lesen ist. Es ist hier alles ein Spielball der Dualität, der Macht, der Sexualitätsbezeugung, der Spiegelwelten. Es ist nicht leicht, hinter all das zu schauen, aber in Verbindung mit deiner eigenen inneren Instanz ist es möglich. Und dann wirst du mich nicht mehr fragen, was das alles soll, was was zu bedeuten hat. Du wirst mich vielleicht fragen: „Was ist meine Aufgabe jetzt in dieser Zeitqualität in diesem Leben, Saint Germain? Warum bin ich hierher gekommen? Was kann ich tun, um noch mehr in meine Klarheit zu kommen?“ Das sind die wichtigen Fragen. Alles andere ist so, als würdest du mich fragen: „Soll ich Pommes Frites essen oder Kartoffelsalat?“ Wenn du verstehst, was ich damit meine.

Seit einigen Monaten ist meine Art mit Menschen zu sprechen, sie in mein Feld einzuladen, anders geworden. So wird es wahrgenommen. Ich kann es bestätigen. Denn jetzt geht es in einen anderen Zyklus der Erweiterung des Bewusstseins hinein. Denkt an meine Analogie des Berges (siehe Buch: Wenn das Ego geht, Strahlenverlag). Kurz gesagt: Man kann, wenn man auf dem Weg ist, sein Höheres Bewusstsein zu werden, um auf diesen Berggipfel zu kommen, langsam, sicher rund herum um den Berg gehen. Dort tut man dieses und solches, von Mantra angefangen über Yoga, Tönen, Singen, Gebete etc. Man kann Bücher lesen, Seminare besuchen und vieles mehr. Oder man geht den direkten Weg zum Berggipfel. Einfach so. Unten am Berg stehend, das Höhere Selbst anvisierend (egal ob du es so sehen kannst, wie dein Ego/Persönlichkeit/Verstand es sich

vorstellen...), einen und noch einen und einen weiteren Schritt zum Gipfel machend. Du bittest um Führung und sagst vielleicht noch: Sag mir, was ich wissen soll und lass mich auch wissen, ob ich etwas mitnehmen soll auf dem Weg zu dir. Und dann gehst du einfach, guckst nicht nach links oder rechts, auch nicht runter, sondern vertraust, bist voller Hingabe und gehst weiter. Das ist der direkte Weg nachhause. Die Energien, die diesen herrlichen Planeten jetzt durchfluten, machen es möglich. Vergiss, wenn du soweit bist, alle Bücher und Schriften der esoterischen Bereiche der Religionen. Viele sind mit Lehrern verbunden, die auch nicht allzu viel mehr wissen als du. Sie haben ebenso ihre geistige Führung. Das kannst du alles selbst auch direkt angehen. Du brauchst keinen Guru, keinen irdischen Meister, du brauchst nur dich selbst. Ich weiß, es ist nicht leicht, dies anzunehmen. Zu viele Muster, Erfahrungen, auch aus anderen Leben, lehrten dich etwas anderes.

Und wenn du mich nun noch fragst, was denn mit den Transformationen sei, mit dem was in dir gespeichert ist an Emotionen, Gedankenmustern, an Erfahrungen der Ahnen von vor Jahrtausenden bis hin zur Nazi-Zeit, wie werden die nun gelöst? Welche Systeme, Konzepte und Kurse muss ich lernen, anwenden und besuchen? Keine. Gar keine. Das erledigt dein Höheres Selbst, das nächst höhere Wesen auf der Stufe und Reise nachhause. Wir nennen es salopp: Du wirst verlichtet. Je mehr du vertrauensvoll den Berg - ohne dich ablenken zu lassen - nach oben gehst, desto freier, lichter, transformierter bist du. Das Fazit wäre: Du brauchst niemanden, außer dich, dein Sein, deine Göttlichkeit in dir. Alles andere war gestern. - Dennoch ist jeder Weg geehrt, es entscheidet jeder von euch selbst, welchen er wählt. Züge nachhause gibt es immer.

In der Hoffnung, dass nun noch ein paar liebe Götter - ja ich spreche von euch - erwachen, bin ich

Saint Germain, stets zu Diensten

Und um die Frage noch zu beantworten, was du tun musst, um mich zu kontaktieren oder andere Brüder und Schwestern Jeshua, Maria Magdalena, Michael, Raphael und viele mehr, antworte ich: Richte dich aus, sprich uns an, wir sind immer da. Mehr ist nicht zu tun, als eine reine Absicht zu haben.

Empfangen von Barbara Bessen im November 2018. Dieser Text steht zur freien Nutzung zur Verfügung. Änderungen des Textes sind nicht erlaubt.

Herzlichst

Barbara Bessen und Team

Büro Barbara Bessen, Großer Burstah 44, 20457 Hamburg
+49 (0) 40 37 50 32 01 info@barbara-bessen.com www.barbara-bessen.com